Ornithologischer Jahresbericht

Ornithologischer Jahresbericht 2010 für Hamm und Umgebung

Zusammengestellt
und kommentiert
von Wolfgang Pott

Ornithologischer Jahresbericht 2010 für Hamm und Umgebung

Zusammengestellt und kommentiert von Wolfgang Pott

Der Ornithologische Jahresbericht für 2010 bietet wieder einen Überblick aktueller Bestandszahlen ausgewählter Vogelarten in Hamm. Weiterhin erwünscht bleiben authentische (Beleg-)Fotos aus Hamm (auch älteren Datums) und ergänzende Nachträge zur Kommentierten Artenliste „Über die Vogelwelt der Stadt Hamm 1959-1999" (KÖPKE, NAGEL & POTT 2000). Systematik und Taxonomie folgen weiter der Deutschen Artenliste von BARTHEL & HELBIG (2005). Solange vergleichbare Auswertungen für die an Hamm angrenzenden Landkreise nicht zur Verfügung stehen, sollen besonders überregional interessante Beobachtungen und Entwicklungen auch in der näheren Umgebung Hamms vorgestellt und eingeordnet werden.

Allen, die am Zustandekommen dieses Berichtes beteiligt waren, sei hiermit herzlich gedankt. Die folgenden Beobachter stellten ihre Daten zur Verfügung:
Birgit Beckers (BB), Margret Bunzel-Drüke (MBD), Joachim Drüke (JD), Pascal Eckhoff (PE), Jens Elmer (JE), Wilko Fröhling (WIF), Bernhard Glüer (BG), Arne Hegemann (AH), Helmut Heiermann (HH), Jürgen Hundorf (JH), Chris Husband (CH), Hubertus Illner (HI), Karlheinz Jenzelewski (KJ), Ralf Joest (RJ), Hermann Knüwer (HK), Gerd Köpke (GK), Dietmar Kötter (DK), Uwe Kohlhase (UK), Jan Ole Kriegs (JOK), Karl-Heinz Kühnapfel (KHK), Armin Langer (AL), Axel Müller (AM), Alfons Nagel (AN), Klaus Nowack (KN), Paul Ortmann (PO), Achim Pflaume (AP), Norbert Pitrowski (NP), Wolfgang Pott (WP), Falko Prünte (FP), Werner Prünte (WEP) †, Wolfgang Rusnak (WR), Ulrich Schölermann (US), Armin Schulz (AS), Hans Tegethoff (HT), Ekkehard van Haut (EvH), Henning Vierhaus (HV), Martin Wenner (MAW), Michael Wittenborg (MW), Olaf Zimball (OZ) und Gregor Zosel (GZ).
Einzeldaten steuerten bei: S. Altendorf, F. Angerstein, K. Becker, J. Behmer, K. Bertram, I. Blühdorn, K. Böhm, G. Bolze, J. Brackelmann, J. Brune, D. Bryan, T. Garske, D. Glimm, M. Gottschling, T. Gottstein, W. Halekotte, L. Hauswirth, E. Hennecke, J. Hofmann, U. Kasischke, B. Klinkhammer, E. Kretzschmar, H. Künemund, W. Küsters, T. Laumeier, H. Lauruschkus, W. Leupelt, R. Lodenkemper, M. Magula, E. Möller, B. Och, J. Paetsch, A. Pennekamp, H.-O. Rehage, M. Scharf, M. Schauerte, H. Schencking, H. Schenkel, R. Schlepphorst, D. Schmidt, O. Schmidt-Formann, S. Schweineberg, U. Sellis, B. Stemmer, R. Teegen, R. Tegethoff, T. Thomas, D. Triebe, K. Vanscheidt und G. Wenner.

Abkürzungen:
ad. = adultus (Altvogel), BP = Brutpaar(e), diesj. = diesjährig(e) = 1. KJ = im ersten Kalenderjahr, E = Osten/östlich, EFB = erste Frühjahrsbeobachtung, EG = Erstgesang, GK = Grundkleid, Ind. = Individuum/-en, juv. = juvenil(e) = im Jugendkleid, KJ = Kalenderjahr, m = Männchen, MVA = Müllverbrennungsanlage, N = Norden/nördlich, NSG = Naturschutzgebiet, PK = Prachtkleid, pulli/pullus = Dunenjunge(s), RHB = Rückhaltebecken, S = Süden/südlich, SK = Schlichtkleid, VSG = Vogelschutzgebiet, W = Westen/westlich, w = Weibchen, * = Beobachtung anerkannt von der Avifaunistischen Kommission für NRW (= AviKom), ** = Dokumentation der Beobachtung ist der AviKom bzw. der Deutschen Avifaunistischen Kommission (= DAK) einzureichen.

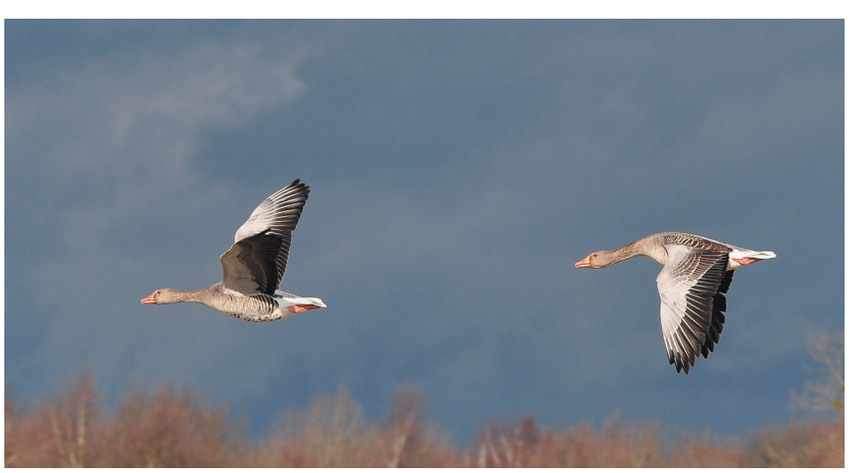
Häufig genannte Beobachtungsgebiete (z. T. mit Abkürzungen):
Haarener Baggerseen I-IV: Fünf Baggerseen in Uentrop-Haaren (= 30 ha, Stadt Hamm), **Haarstrang von Ense-Vierhausen bis -Gerlingen** (= 10 qkm, bis 230 m NN, 8-10 km SE Stadtgrenze, Kr. Soest), **Hemmerder Ostfeld**: Haarstrang E Unna-Hemmerde (bis 130 m NN, 3 km SW Stadtgrenze, Kr. Unna), **Lippeaue Hamm-Ost** (= 550 ha): FFH-Gebiet „Lippeaue zwischen Hangfort und Hamm" (mit den NSG Schmehauser Mersch, Munnebach, Haarener Lippeaue, Oberwerrieser Mersch, Mühlenlaar und Schlagmersch einschließlich LSG 38), **LSG 38**: Landschaftsschutzgebiet (38) Lippewiesen = Lippeaue/Fährstr. (= 82 ha), **Lippeaue bei Rünthe**: Lippeaue N Bergkamen-Rünthe = **Rieselfelder Werne** (= 110 ha, 3 km W Stadtgrenze, Kr. Unna), **NSG Ahsewiesen**: Ahseniederung bei Lippetal-Hultrop (= 371 ha, 6 km E Stadtgrenze, Kr. Soest), **NSG Disselmersch**: Lippeaue W Lippborg (= 168 ha, 2 km E Stadtgrenze, Kr. Soest), **NSG 6**: NSG Schmehauser Mersch (= 105 ha, Stadt Hamm), **NSG Woeste**: Niedermoor bei Bad Sassendorf-Ostinghausen (= 50 ha, 16 km E Stadtgrenze, Kr. Soest), **RSG = Radbodseegebiet/Lippeaue Hamm-West** (= 520 ha): mit den NSG Tibaum (= 99 ha), Im Brauck und Eckernkamp (= 45 ha) sowie Alte Lippe und Ehemaliger Radbodsee (= 89 ha), **SP 1-7**: Schlammplätze 1-7 des Lippeverbandes im RSG (= 12 ha, gezählt von Ost nach West), **TÜP Frielick**: Standortübungsplatz Heessen-Frielick (= 200 ha, Stadt Hamm, Teile im Kreis Warendorf).

Höckerschwan: 20 am 18.01., 26 (20 ad., 6 im 2. KJ) am 10.03. und 29 am 12.12. Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha, PO, WP), außerdem 38 am 9.02. Westrand NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) auf Raps (WP, GK, UK). 2010 mind. 8 BP mit 27 pulli/juv. (darunter mind. 5 immutabilis) im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), 2 weitere Paare ohne Brut (WP, JH, AM, KJ, W. Küsters).
Singschwan: 4 ad. vom 17.-21.02. Lippeaue SW Dolberg (knapp N der Stadtgrenze, Kr. Warendorf), darunter 1 mit blauer Halsmanschette und weißer Aufschrift „7C00" (H. Schenkel, Fotos). Das ad. w wurde am 22.07.09 als Brutvogel an Fischteichen bei Prinai in Litauen beringt und nach Ablesung bei Dolberg bereits am 28.02. in der Weseraue bei Hävern (Kr. Minden-Lübbecke) erneut beobachtet (K. Vanscheidt). Der Vogel brütete 2010 bei Rezekne in Lettland, um nach Ablesungen in Mecklenburg-Vorpommern am 9.01.11 in der Lippeaue bei Dorsten (Kr. Recklinghausen) aufzutauchen (D. Triebe). In Hamm 2 ad. am 31.12. kurz rastend im NSG 6 (WP), die wahrscheinlich

Singschwäne (ad.), NSG Schlagmersch, 3.01.11, Foto: W. Pott.

selben Vögel dann vom 1.-4.01.11 auf Rapsacker am NSG Schlagmersch unter Grau- und Kanadagänsen (WP, HT, Fotos).
Zwergschwan: 8 (darunter mind. 3 juv.) am 1.12. über dem Soester Süden nach E fliegend (AM).
Schwarzschwan: Je 1 am 27.11. (10.15 Uhr) mit 2 Höckerschwänen im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) nach NE fliegend (WP) und am 16.12. im LSG 38 auf der Lippe am Schirrhof (PO).
Rothalsgans: 2 am 14.04. am Zachariassee (35 km E Stadtgrenze, Kr. Soest, S. Schweineberg).
Kanadagans: Wintermaximum im NSG Mühlenlaar mit 136 am 8.01. (WP). An diesem Tag, wie auch am 20.11. und im Januar 2011, wurden dort im Rahmen von Gesellschaftsjagden (mit jeweils 6-8 Teilnehmern), die in allen NSG in der Hammer Lippeaue nach dem 30.11. verboten sind, bis zu 7 Kanadagänse geschossen (W. Leupelt, HT). Dazu passend eine Vogelscheuche am 10.01. im (!) benachbarten NSG Schlagmersch (WP). Die dort im „Block B" des LIFE-Projektes insbesondere für Wasservögel optimierten Flächen befinden sich im VSG, wie alle NSG in der Lippeaue Hamm-Ost. Schutzzweck im NSG Mühlenlaar ist u.a. „der Schutz der Arten nach Standard-Datenbogen", also z. B. von Bläss- und Saatgänsen, die dort regelmäßig unter Kanadagänsen rasten (die Krickente wird ausdrücklich genannt). Die Jagd auf Gänse (Enten und Blässhühner) konterkariert die inzwischen stellenweise sichtbaren Erfolge des LIFE-Projektes, führt zu einer Beeinträchtigung des Schutzzwecks im VSG und verärgert zunehmend die zahlreich erscheinenden Naturfreunde (siehe Weißstorch), weshalb dort ein Verbot der Jagd auf Wasservögel überfällig ist (vgl. dazu auch KLINGER et al. 2009)! Wintermaximum im NSG Disselmersch (Kr. Soest) mit 380 am 2.01. (WP, JH). Im Rahmen der Wasservogelzählungen 185 am 18.01. und 134 am 10.03. Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha, PO), dort 2010 mind. 22-25 BP mit mind. 83 pulli/juv. (WP). Außerdem erstmals 1 BP am OLG-Teich (GK). Größere Trupps im Spätherbst mit 225 am 14.11. Lippeaue bei Rünthe (Kr. Unna, WP), 120 am 15.12. im NSG Mühlenlaar (PO) und 178 am 12.12. im westlichen RSG (WP).
Kanada- x Graugans-Hybride: 1 am 5.02. unter 170 Kanadagänsen im NSG Disselmersch (WP).
Weißwangengans: Im Frühjahr 1 am 25.02. im NSG 6 (WP), 3 am 2.04. und 2 am 8.04. Goldsteins Mersch bei Lippborg (Kr. Soest, WP) und je 2 recht spät am 19. und 26.04. NSG Tibaum im RSG (AL, JH). Anschließend im benachbarten NSG Eckernkamp erstmals 1 BP im Stadtgebiet von Hamm, das w brütete vom 5.-31.05. (JH, KN, WP, NP), vom 2.-5.06. wurde das Paar mit 2 pulli gesehen (NP, Fotos) und ohne Junge am 9.06. wieder im NSG Tibaum beobachtet (JH). Außerdem 1 BP mit nicht flüggem juv. am 1.08. in einem Steinbruch E Erwitte (35 km SE Stadtgrenze, Kr. Soest), erster Brutnachweis im Kreis Soest (HK). Anschließend 4 am 11.09. (20 Uhr) bei Schloss Oberwerries nach W fliegend (GK) und 1 am 14.11. Lippeaue bei Rünthe (Kr. Unna) unter 225 Kanadagänsen (WP).
Streifengans: 1 am 25.02. Goldsteins Mersch (3 km W Stadtgrenze, Kr. Soest, WP), in Hamm je 1 am 10.04. am SP 1 im RSG (NP) und am 7.06. im NSG 6 (WP).
Schnee- x Zwergschneegans-Hybride: Der vom 15.11.07-28.08.09 regelmäßig in der Lippeaue zwischen Rünthe (Kr. Unna) und NSG Mühlenlaar sowie im NSG Woeste (Kr. Soest) festgestellte Schneegans-Hybride (2008 erfolglose Mischbrut mit weiblicher Graugans im NSG Schlagmersch in Hamm, POTT 2009) wurde zuletzt am 21.05. und 24.07. am Zachariassee bei Lippstadt (Kr. Soest) unter Graugänsen beobachtet (WP).
Saatgans: 80 am 5.01. (16 Uhr) über Hamm-Mitte durchziehend nach W (Schneeflucht, GK). Ab Mitte Januar ungewöhnlich viele und auch größere Trupps rastend mit 17 am 12.01. NSG Im Brauck (WP), 60 am 13.01. bei Weetfeld (BG), 63 am 14.01. und 50 am 16.01. NSG Oberwerrieser Mersch (WP), 15 am 15.01. auf Raps im Bärenbruch N Kuhweide (WP), 57 am 20.01. Lippeaue bei Rünthe (Kr. Unna, AP) und beachtlichen 160 am 26.01., 127 am 3.02. und 180 am 14.02. Lippeaue bei Bergkamen-Heil (Kr. Unna, AP, WEP, KHK). Winter-/Heimzugmaxima im NSG Disselmersch (Kr. Soest) mit 370 am 23.01. (WP) und im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) mit 300 am 9.02. (AM, WP, GK) und bemerkenswerten 650 (!) am 23.02. (WP). Während des Heimzuges 200 am 13.03. (8.40 Uhr) über Haaren nach NE ziehend (WP). Im Spätherbst 200 am 18.12. (11.25 Uhr) über dem Kurpark in Hamm nach W ziehend (erneut Schneeflucht, GK) und am 22.12. immerhin 81 Lippeaue bei Bergkamen-Heil (AP) und 70 im NSG Ahsewiesen (AM).
Blässgans: Wahrscheinlich durchgehende Überwinterungen größerer Trupps im NSG Disselmersch (Kr. Soest) mit regelmäßig bis zu 100 Ind. vom 15.11.-31.12.09 (WP, BB, HT, PO), 285 am 21.01. (WP) und Maxima von 400 am 7.02. (BB, WP) und 310 am 15.02. (WP). Heimzugmaximum im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) mit 300 am 25.02. (AM). Größte gemeldete Trupps in Hamm mit 14 am 18.02. im NSG Schlagmersch (WP), 15 am 1.03. im NSG Mühlenlaar (vgl. unter Kanadagans, WP), 16 am 26.02. im LSG 38 (GK) und 12 am 1.03. im NSG 6 (WP). In der (Vor-) Brutzeit regelmäßig bis zu 3 (darunter ein flugunfähiger Vogel?) vom 4.03.-19.05. Im Winkel (500 m E Stadtgrenze, Kr. Soest, WP, GK, UK, JH, BB). Ungewöhnlich ist 1 ad. (offenbar flugunfähig) am 5.08. auf Acker am NSG 6 (WP). Wegzug: 40 bereits am 10.10. (11.40 Uhr) über Hamm-Mitte nach NE fliegend (GK) und durchgehend 30-60 vom 17.10.-27.11. im NSG Disselmersch (WP, BB, HT, AM), darunter vom 28.10.-12.11. ein Ind. mit schwarzer Halsmanschette und weißer Aufschrift „VLP". Der Vogel wurde zuletzt am 9.10. am Zachariassee bei Lippstadt (Kr. Soest) abgelesen (R. Lodenkemper) und am 10.12.2005 N Amersfoort (Niederlande) beringt. Die zuvor letzte Ablesung in Deutsch-

Weißwangengänse mit pulli, NSG Eckernkamp, 3.06.10, Foto: N. Pitrowski.



Graugänse, NSG Ahsewiesen, 26.02.10, Foto: A. Müller.

Mandarinente (m), OLG-Teich, 30.01.11, Foto: W. Pott.

land gelang am 4.01.08 bei Leer in Niedersachsen (WP, AM). Außerdem 51 am 24.11. rastend Hammmersch im NSG 6 (WP), 105 am 26.11. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP), Zugrufe über Hamm-Süden am 30.11. (23 Uhr) und 4.12. (18.55 Uhr, GK) und 26 am 18.12. (16 Uhr) an den Scheringteichen nach W ziehend (JH).

Graugans: Größte gemeldete Trupps mit 670 am 14.01. Lippeaue Werne bis Lünen-Alstedde (Kr. Unna, AP), 175 am 17.01. NSG Oberwerrieser Mersch (PO) und 150 am 18.02. NSG Schlagmersch (WP). Brutzeit: Aus Hamm liegen nur wenige Daten zum Brutbestand vor, erwähnenswert sind mind. 15 Revierpaare am 17.03. im LSG 38, erstmals 1 BP am OLG-Teich in Hamm-Mitte (GK), 3 BP mit 6 pulli am 1. und 2.05. und 104 bereits am 6.05. im NSG Mühlenlaar, offenbar Nichtbrüter und erfolglose Brutvögel (WP). Im Spätsommer und Herbst größere Trupps mit 250 am 19.07. Nähe NSG Im Brauck auf Feldern (JH), 370 am 9.09. am Hufeisen im RSG (WP) und 120 am 3.10. am Radbodsee (KJ). Nachbrutzeitliche Maxima und größte gemeldete Trupps im westlichen Kreis Soest mit 300 am 27.07. NSG Hattroper Klärteiche (10 km SE Stadtgrenze), 280 am 20.10. im NSG Woeste und 310 am 21.10. im NSG Disselmersch (WP).

Nilgans: 24 am 19.02. und 31 am 13.03. auf Acker am Salzbach bei Süddinker (WP). Schlaglichter aus der Brutzeit: 1 BP mit 3 pulli bereits am 25.03. im Ebertpark (Brut bei Dauerfrost, WP), 1 BP am 30.04. auf Mäusebussard-Horst am Kanalhafen Uentrop (AM), 6-10 BP auf einer Probefläche um die NSG Haarener Lippeaue bis Schmehauser Mersch (= 360 ha, WP) und erstmals 1 BP mit 6 pulli am 3.06. am OLG-Teich in Hamm-Mitte (GK). 39 am 8.06. und 41 am 19.06. im NSG Mühlenlaar, Nichtbrüter (WP). Im Herbst 60 am 26.11. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP).

Brandgans: Je 1 am 2.01. im NSG Disselmersch und im NSG Ahsewiesen (jeweils Kr. Soest, WP, JH, AM). 2010 relativ viele Beobachtungen im Stadtgebiet von Hamm mit 1 m im PK vom 24.-28.01. und 1 m, 1 w vom 29.01.-4.02. am Hufeisen im RSG (JH, NP), je 1 am 2.04. Alte Lippe/Muschelteich im RSG (NP) und 7.-8.04. Haarener Baggersee I (WR, WIF) sowie 1 m im PK vom 9.-12.04. im NSG Mühlenlaar (WP, PO, HT). Im Sommer 1 m im PK vom 14.-15.07. am Radbodsee (WP), 1 ad. w am 1.08. im NSG Munnebach (WP) und je 1 juv. am 20. und 25.08. Haarener Baggersee I (WP, WR).

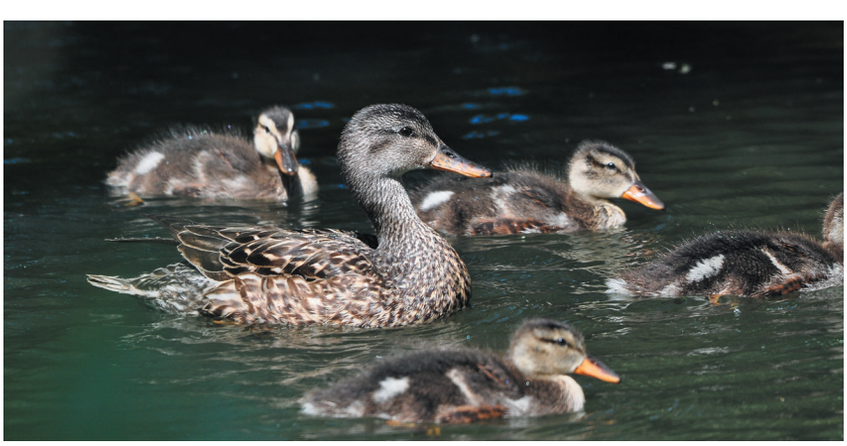
Rostgans: Je 3 am 5.02. Goldsteins Mersch (Kr. Soest, WP) und am 30.03. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, BB, WP, AM, UK, G. Wenner). In Hamm je 2 am 26.03. Scheringteiche (WP, PO) und 14.04. NSG Oberwerrieser Mersch (MBD). Brutzeit: 2 vom 27.04.-2.05. und 4-5 vom 24.05.-3.06. im NSG Mühlenlaar (WP, GK, H. Schencking), im NSG Disselmersch (Kr. Soest) 2 am 5.04., 1 am 20.04. und 1 Paar vom 10.-15.05. (WP, WIF), außerdem ein balzendes Paar am 20.05. im NSG Woeste (Kr. Soest, WP). Im Herbst 4 am 17.09. im NSG Mühlenlaar (WP) sowie 6 am 17.11. (WP) und 9 am 28.11. (MBD, OZ) im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest).

Mandarinente: 1 ad. m im PK vom 4.01.- bis März und erneut ab September bis mind. 30.01.11 am OLG-Teich (GK, WP, PO, Fotos). Außerdem im RSG 1 m im PK am 15.01. Lippe W der A1 (WP), 1 w am 11.12. Lippe Nordherringen (WP, JH), 1 m im PK am 13.12. NSG Tibaum (JH) sowie 1 im GK am 30.12. am Schirrhof im LSG 38 fliegend unter Stockenten (WP).

Spitzschwanzente: 1 im GK vom 15.-20.11. unter bis zu 19 Krickenten im NSG Mühlenlaar (WP), 2. Nachweis im Stadtgebiet von Hamm, Gefangenschaftsflüchtling, Heimat Südamerika. Dort am 20.11. (12.15 Uhr) nach Jagd auf Kanadagänse (10.15 Uhr, HT) der einzige Wasservogel neben 2 Nilgänsen und 1 Blässhuhn (WP). 1 Ind. bereits am 3.11. unter 4 Spießenten in den Rieselfeldern Münster (H. Lauruschkus). Erstnachweis in Hamm mit 1 vom 17.-21.08.09 unter Krickenten am Radbodsee (WP).

Schnatterente: Vom Winter und Heimzug liegen aus Hamm 32 Beobachtungstage mit 309 Ind. vom 3.01.-19.04. vor (JH, WP, NP, GK, PO, AL, KN, UK). Im Rahmen der Wasservogelzählungen im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha) 19 am 15.01., 28 am 12.02. und 44 am 12.03. (WP, NP, JH), außerdem größere Trupps mit 20 am 17.01. LSG 38/NSG Schlagmersch (PO, WP) sowie 15 am 4.02. und 16 am 26.02. am Hufeisen im RSG (JH). Heimzugmaxima im NSG Disselmersch mit 45 am 6.03. (BB) und im NSG Ahsewiesen (jeweils Kr. Soest) mit mind. 30 am 16. und 17.03. (WP, GK, BB). 2010 gelang der längst überfällige erste Brutnachweis im Stadtgebiet von Hamm mit 1 w und 10 pulli am 3.06. am Mühlengraben im LSG 38 (WP, GK). Familie vom 11.06.- mind. 14.07. am Seitengraben S der Kentroper Bosmar, alle 10 juv. (!) wurden flügge (WP, AM, JH, W. Küsters, Fotos). Des Weiteren Brutverdacht für je 2-3 BP NSG Tibaum/Im Brauck im RSG (JH) und im NSG Munnebach (WP) sowie für 2 BP im NSG Mühlenlaar (WP, JH, GK). Außerdem je 1 Paar am 20.04. und 15.05. Haarener Baggersee I (WIF) und weitere Stellen mit Brutverdacht in den Vorjahren, der Brutbestand im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm) dürfte derzeit bei etwa 8-12 BP liegen (WP). Im westlichen Kreis Soest Brutverdacht für mind. 3-5 BP im NSG Woeste (WP, GK). Vom Wegzug 14 Beobachtungstage mit 124 Ind. vom 9.09.-29.12. in Hamm (WP, JH, AL), größte Trupps mit 21 am 28.11. Haarener Baggerseen und 42 am 11.12. im RSG/Lippeaue Hamm-West (WP).

Pfeifente: In Hamm 18 Beobachtungstage mit 72 Ind. vom 2.01.- 22.04. (JH, NP, WP, KN, KJ), größter Trupp mit 12 am 23.01. NSG Tibaum im RSG (NP). Im Winter außerdem 70 am 22.01. und 81 am 7.02. im NSG



Schnatterenten (w mit pulli), LSG 38, 16.06.10, Foto: A. Müller.

Disselmersch (Kr. Soest, WP). Heimzugmaxima mit 80 am 6.03. im NSG Disselmersch (BB) und 140 am 16.03. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP, WIF). Während des Wegzuges ein erstes m im SK am 1.09. NSG Woeste (Kr. Soest), maximal 75 am 17.11. im NSG Disselmersch und 30 am 26.11. im NSG Ahsewiesen (jeweils Kr. Soest, alle Daten WP). Aus Hamm wurden nur 7 Datensätze mit 18 Ind. vom 4.09.-9.12. mitgeteilt (WP, AM).

Krickente: Im Rahmen der Wasservogelzählungen im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha) dort 190 am 15.01., 145 am 12.02. und 109 am 12.03. (WP, JH, KJ) und in der Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha) 91 am 18.01. (davon 50 NSG Munnebach) und 55 am 14.02. (PO). Wintermaximum im LSG 38 mit 37 am 17.01. (WP, PO), in der Haarensche Heide 2 balzende m am 9.04. (20.50 Uhr, AM). Heimzugmaxima mit 140 am 13.03. im NSG Disselmersch und bemerkenswerten 430 am 18.03. im NSG Ahsewiesen (jeweils Kr. Soest, WP). 2010 Brutverdacht für 1 BP im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP). Während des Wegzuges 119 am 15.09. Kläranlage Kamen (4 Km SW Stadtgrenze, Kr. Unna, KHK), in Hamm 23 am 18.11. im NSG Mühlenlaar (WP), 60 am 30.11. im NSG Munnebach (WR), 32 am 3.12. im LSG 38 (WP) sowie im gesamten RSG 104 am 16.10. und 155 am 11.12. (WP). Im Spätherbst erneut beachtliche 280 am 15.11. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF, WP).

Stockente: Im Rahmen der Wasservogelzählungen im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha) dort 1225 am 15.01., 450 am 12.02., 560 am 12.09., 555 am 14.11. und neues Gebietsmaximum mit 1410 (davon 870 auf der Lippe im NSG Tibaum, alle Stillgewässer vereist) am 11.12. (WP, JH).

Spießente: In Hamm 7 Beobachtungstage mit 8 Ind. (7 m, 1 w) vom 15.01.-15.04. (WP, JH, AL), darunter 1 m vom 13.-15.04. im NSG Mühlenlaar (WP, AL). Heimzugmaxima jeweils am 16.03. mit 43 (24 m, 19 w) im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP, WIF) und 16 im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WIF). Ungewöhnlich ist 1 w dort unter Stockenten am 1. und 2.06. (WP, GK, AL).

Knäkente: EFB mit 1 m am 29.03. Alte Lippe im RSG (JH). Durchgehend 2 m (viel knarrend) vom 2.04.-mind. 15.05. Scheringteiche und NSG Im Brauck, dort nur leichter Brutverdacht, da keine Beobachtung eines w gelang (JH, WP, JE, NP, KN). Im RSG Brutzeitbeobachtungen mit je 1 m am 22.04. am SP 1 (KJ) und 24.05. Alte Lippe/Muschelteich (NP). Außerdem Brutnachweis mit 1 w und 5 eben flüggen juv. am 20.07. Kläranlage Kamen (Kr. Unna, KHK) und Brutverdacht für 1-2 BP im NSG Woeste (Kr. Soest, WP, GK). Im Sommer in Hamm nur je 1 im GK am 17.08. Scheringteiche und 16.09. im LSG 38 (WP).

Krickente (m), Bad Sassendorf-Lohne, 27.12.10, Foto: M. Bunzel-Drüke.

Löffelente: Vom eher schwachen Heimzug liegen aus Hamm 14 Datensätze mit 58 Ind. vom 16.03.-27.04. vor (WP, GK, JH, KJ, NP, PO, AL, JE), größter Trupp mit 14 am 19.04. Alte Lippe im RSG (NP). Auf dem Möhnesee (Kr. Soest) 24 am 18.03. (WP), Heimzugmaximum im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) mit 30 am 30.03. (BB, WP, AM, UK). Brutzeit: Je 1 m am 1.05. Haarener Baggersee I und 6.06. NSG Mühlenlaar (WP), Brutverdacht für mind. 1 BP im NSG Woeste (Kr. Soest, WP, GK). Auch vom Wegzug in Hamm nur wenige Nachweise mit 9 Beobachtungstagen und 60 Ind. vom 13.08.-17.11. (WP, NP, JH), größte Trupps mit 10 am 2.10. und 12 am 1.11. im NSG Im Brauck (JH). Immerhin 29 am 2.09. in der Kläranlage Kamen (Kr. Unna, KHK).

Kolbenente: In Hamm nur 1 w am 27.03. Haarener Baggersee III (HT), damit dort 2010 erstmals seit 2000 (!) keine Nachweise der bisher stets monatelang anwesenden 1 bis 3 m (vgl. POTT 2010). 1 im GK (wohl juv.) am 30.08. auf dem Zachariassee (Kr. Soest, WP).

Moor- x Tafelenten-Hybride: 1 m vom „Moorententyp" (Größe wie Tafelente, Kopfform und -färbung ähnlich Moorente, Iriden weiß, Form und Färbung des Schnabels ähnlich männlicher Tafelente, Unterschwanzdecken unsauber weiß) am 22.01. unter Tafelenten auf dem Ausgleichsweiher des Möhnesees (Kr. Soest, WP).

Tafelente: Wintermaxima mit 128 am 12.02. im gesamten RSG (= 520 ha, WP) und immerhin 341 am 13.02. auf der Lippe in Lünen (Kr. Unna, AP). Heimzugmaxima mit 52 am 4.03. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP, GK, UK) und 19 am 16.03. Haarener Baggersee I (WP, WR). Wegzug: 8 ad. m am 27.07. Hattroper Klärteiche (10 km SE Stadtgrenze, Kr. Soest, WP), 58 bereits am 22.10. auf den Klärteichen der Zuckerfabrik Soest (WP) und 67 am 11.12. im RSG (WP).

Reiherente: Im Rahmen der Wasservogelzählungen im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha) dort 422 (neues Gebietsmaximum) am 15.01., 410 am 12.02., 237 am 12.03. und 335 am 11.12. (WP, JH, KJ). Brutzeit: Mitgeteilt wurden nur 5 w mit 17 pulli/juv. vom 12.07.-10.08. im RSG (WP, KJ), 5 w mit 30 pulli/juv. vom 22.06.-27.07. im LSG 38 (WP, JH, W. Küsters) und 3 w mit 7 pulli am 22.07. im Ebertpark (WP). Auf dem Möhnesee (Kr. Soest) 510 am 6.08. und 1070 am 29.10. (WP).

Bergente (m im 2. KJ), Radbodseegebiet, 12.02.10, Foto: W. Pott.

Bergente: 1 m im 2. KJ am 12.02. unter 65 Tafelenten auf der Lippe am Radbodsee (WP, Fotos), 1 w am 13.02. auf der Lippe in Bergkamen-Heil (Kr. Unna, F. Angerstein) und 1 m im 2. KJ am 22.03. auf der Lippe im NSG Klostermersch (20 km E Stadtgrenze, Kr. Soest, MBD).

Trauerente: 1 im 2. KJ am 24.02. (Hochwasser) im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP, GK, UK) und 1 im 1. KJ am 28.12. auf dem Hauptsee des Möhnesees (Kr. Soest) unter Reiherenten (AM, Foto).

Schellente: Persönliches Wintermaximum auf dem Möhnesee (Kr. Soest) mit 110 am 22.01. (WP). Aus Hamm liegen 9 Datensät-

Gänsesäger (2. KJ), Kurpark Hamm, 17.01.10, Foto: W. Pott.

ze mit 20 Ind. (darunter 8 m im PK) vom 5.01.-6.03. (AL, WP, GK, JH, WR) und 6 Nachweise mit 10 Ind. (darunter 7 m im PK) vom 7.11.-23.12. (WP, JH, WR) vor. Größter Trupp mit 6 am 23.01. auf dem Radbodsee (WP, GK), erwähnenswert ist außerdem 1 m im PK vom 6.-15.03. auf dem Haarener Baggersee I (WP, JH, WR).

Zwergsäger: Im kalten Winter 2009/10 relativ viele Beobachtungen in Hamm mit 16 Datensätzen und 26 Ind. (darunter 3 m im PK) vom 3.01.-12.03. im RSG/Lippeaue Hamm-West (WP, JH, AL, NP, KN), dort maximal 3 im GK am 15.01. (WP). Außerdem 1 im GK am 13.02. auf der Lippe im NSG 6 (PO). Während des Heimzuges im NSG Disselmersch/Im Winkel (Kr. Soest) 9 Beobachtungstage mit 17 Ind. (1 m im PK, 16 im GK) vom 28.02.-16.03. (BB, WP, JD), Maximum dort mit 3 im GK am 8.03. (WP). Schließlich noch einmal 2 (1 m im PK, 1 im GK) am 6.04. am Westrand des RSG im NSG Drei Altwasser (Kr. Unna, KN). Im ebenfalls frostigen und schneereichen Dezember erneut je 1 im GK am 12., 14., 16. und 29.12. im westlichen RSG (WP, GK, JH).

Gänsesäger: Auch für diese Art relativ viele Nachweise in Hamm mit 27 Beobachtungstagen und 94 Ind. vom 2.01.-25.02. (NP, JH, WP, PO, KJ, AL, WIF, WR). Größte gemeldete Trupps im RSG mit 3 am 9.01. Lippe Nordherringen (AL), 9 am 23.01. (NP), 8 am 28.01. (WP) und 6 am 11.02. (WP) auf der Lippe im NSG Tibaum sowie 5 am 4.02. am Hufeisen (JH). In der Lippeaue Hamm-Ost je 3 am 15.02. im NSG Mühlenlaar (WP), am 19.02. Datteln-Hamm-Kanal am Kurpark (WIF) und am 20.02. im NSG 6 (WP), eher ungewöhnlich ist 1 im 2. KJ am 17.01. auf den Kurparkteichen (PO, WP, Fotos). Im Spätherbst 1 im GK am 9.12. und 2 im GK am 14.12. NSG Tibaum im RSG (WP, GK, JH). 64 am 7.12. auf dem Möhnesee (Kr. Soest), davon 53 auf dem Wameler See (WP).

Mittelsäger: 1 im GK am 15.12. bei Hochwasser im NSG 6 (WP, PO), der wohl selbe Vogel rastete am 16.12. auf der Lippe im NSG Schlagmersch (PO), 4. Nachweis der Art im Stadtgebiet von Hamm.

Kappensäger*: 1 ad. m im PK vom 24.-31.01. im RSG auf der Lippe im NSG Tibaum (WP, JH, Fotos), der sehr wahrscheinlich selbe Vogel bereits vom 6.-9.12.09 im NSG Lippeaue zwischen Werne und Stockum (1 Km W, Kr. Unna, KN, WP, Fotos). Beobachtungen anerkannt von der AviKom, Gefangenschaftsflüchtling, Heimat Nordamerika, Erstnachweis der Art im Stadtgebiet von Hamm.

Wachtel: EFB sehr früh mit einem am 15.03. (23.50 Uhr) über Soest rufend nach NE ziehenden m (AM) und 2 Ind. am 24.03. in Werl an der B 516 (Kr. Soest, MAW). Im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) mind. 1 rufendes m vom 9.05.-6.06. (WIF, GK, DK) und 2 rufende m am 28.06., 18. und 20.07. (WIF, AM), dagegen Fehlanzeige am 23.06. auf dem TÜP Frielick (WIF). Am Haarkamm N Ruhne (10 km SE Stadtgrenze, Kr. Soest) 3 rufende m am 2.07. (10.50-11 Uhr) und mind. 5 rufende m am 6.07. (8.30-9 Uhr) auf nur 2 ha Fläche in Wintergetreide, dort 1 am 31.08. vor Rohrweihe aus Kartoffeln auf fliegend (WP). Außerdem 1 rufendes m am 20.07. N Westhemmerde (Kr. Unna) in Weizen (BG).

Rebhuhn: In Hamm 5 am 7.01. S der Lipperandstr. in Hölter und 1 Paar am 26.03. Griese Hagen am Kurricker Berg (WP), 1 am 27.02. (JH, WP) und 1 Paar am 8.06. (WR) Haarensche Heide, 1 rufendes m am 2.04. im NSG 6 (WP), 2 am 17.04. E Grönebergstraße in Osttünnen (AN) sowie je 7 am 4.09. und 6.10. am Kettermannweg in Unterallen (WP, GK). Im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna) 27 (Ketten 21+6) am 23.08. (MAW) und 12 am 16.09. (AL), während am Haarkamm zwischen Vierhausen und Gerlingen (Kr. Soest) 11 am 19.08., 14 (Ketten 6+8) am 11.09., 18 (Ketten 11+7) am 7.10., 22 (Ketten 7+7+8) am 12.10. (WP) und 30 (Ketten 11+6+5+8) am 18.12. (Schneedecke um 20 cm, BG) der immer intensiveren Landwirtschaft und dem harten Winter trotzten.

Zwergtaucher: 2010 im Rahmen von Zufallsbeobachtungen mind. 14 Reviere/BP im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha, JH, WP, KJ), darunter mind. 6 BP am 18.07. Alte Lippe/Muschelteich (JH) und mind. 5 BP am 10.08. NSG Im Brauck (WP), Erfassung jedoch sehr unvollständig. Im westlichen Kreis Soest mind. 4-5 Reviere vom 12.-22.04. im NSG Woeste sowie mind. 18 viel trillernde ad. (wohl mind. 8-10 Revierpaare) am 27.07. im NSG Hattroper Klärteiche (10 Km SE Stadtgrenze, WP). Im Rahmen der Wasservogelzählungen im RSG 49 am 12.09., 52 am 16.10. und 35 am 14.11. (WP).

Haubentaucher: Im Rahmen der Wasservogelzählungen 32 am 15.01., 28 am 12.02. und je 38 am 12.09. und 11.12. im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha, WP) sowie 11 am 10.03. in der Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha, PO). 320 am 22.01. Hauptsee des Möhnesees (Kr. Soest) in dicht gedrängten Schwärmen tauchend (WP). Die letzte vollständige Erfassung des Brutbestandes im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm) ergab 2008 mind. 30-32 BP (WP, JH, NP, GK, PO) und harrt ihrer Wiederholung.

Rothalstaucher: 1 im PK (einmal „brüllend") am 27.03. NSG Im Brauck (JH, KN) und 1 ad. im PK am 6.07. nahe des vorjährigen Brutplatzes auf dem Körbecker See des Möhnesees (Kr. Soest, WP).

Ohrentaucher*: 1 im GK am 18.03. auf dem Hevearm des Möhnesees (Kr. Soest, WP), Beobachtung anerkannt von der AviKom, dort alljährlich Nachweise seit 2003 (Ausnahme 2009, WP, GK, AM u. a.).

Kormoran: Im Rahmen der Wasservogelzählungen im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha) nur maximal 51 am 12.09. (WP). Der mit Abstand größte Trupp des

Zwergtaucher, NSG Ahsewiesen, 11.04.10, Foto: A. Müller.

Jahres in Hamm mit 140 am 25.01. auf der Lippe im NSG 6 (alle Stillgewässer vereist, WP), die nächst größere Ansammlung zählte 50 Vögel am 19.02. im NSG Tibaum (JH). Wegzug: 107 am 23.09. (9.30-12.30 Uhr) und 152 am 4.10. (8-12.30 Uhr) am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) durchziehend SW (WP, GK, AL). Nach erneuter Vereisung aller Stillgewässer waren die traditionellen Schlafplätze im RSG am 11. und 12.12. verwaist (JH), während ein neuer Schlafplatz im NSG Schlagmersch von 25 am 12.12. und 38 am 29.12. besucht wurde (GK). Wirklich ungewöhnlich sind 520 (Trupps 120+150+250) am 20.12. (9.55-12.35 Uhr) über Hamm-Süden durchziehend SW (HT), offenbar Kälteflucht.

Löffler: 1 im 2. KJ am 2. und 3.05. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, DK, WP).

Rohrdommel: Die bemerkenswerte Serie praktisch alljährlicher Nachweise im RSG seit 1996 wurde mit 1 am 13.02. W des Zechenklärteiches fortgesetzt (I. Blühdorn), dort leider Totfund des wohl selben Vogels am 17.03. (WR, WP, PE). Je eine sehr lebendige Rohrdommel am 28.02. und 18.10. am Teich Tibaum im RSG (JH), wo eine fragwürdige Straßenerhöhung nebst neuem Radweg zu Lasten des Röhrrichtgürtels die Rasthabitate dieser streng geschützten Art (mit Nachweisen dort in 8 von 10 Jahren seit 2001) zu beeinträchtigen droht (POTT 2010). Erstaunlich ist ein mehrfach rufendes m am 14.05. (7 Uhr) im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest), dort Fehlanzeige an den Folgetagen (AM).

Silberreiher: Vom 5.01.-31.03. liegen aus Hamm 53 Datensätze mit 72 Ind. vor (WP, GK, AN, JH, AM, WR, NP, KJ, PO, UK, WIF, AL, HT, KN, WEP, HH), größte gemeldete Trupps mit 6 am 1.03. im NSG 6 (WP) und je 3 am 6.01. im RSG (WR), am 4.03. am NSG Rehwiese (GK, WP, UK) und am 5.03. Nähe Westgeithe (HT). Aus dem Rahmen fällt 1 am 22.05. im NSG Mühlenlaar (WP). Die zwar auffälligen, aber scheuen und mobilen Vögel sind erstaunlich schwer zu erfassen, es dürften aber mind. 15 Ind. in der Hammer Lippe- und Ahseaue überwintert haben. Im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) mind. 10 am 25.03. (WP, G. Wenner) und vom 5.05.-4.06. noch regelmäßig 2-3 (Schnäbel gelb, nur wenige Schmuckfedern, WP, AM, GK, WIF, BB, JD), auch im NSG Woeste (Kr. Soest) regelmäßig 1 vom 13.05.-23.06. (WP, GK, AL, MBD). Ab Sommer wurden aus Hamm 36 Nachweise mit 48 Ind. vom 3.08.-23.12. bekannt (NP, HH, KJ, WP, JH, WR, KN, PO, HT, MBD, OZ, AL), darunter maximal 4 am 22.09. im NSG Oberwerrieser Mersch (WP). Etwas größere Trupps im Kreis Soest mit 12 am 3.10. NSG Woeste (AM), 11 am 10.10. NSG Disselmersch (BB) und immerhin 30 am 30.11. Zachariassee (dort Schlafplatz, R. Schlepphorst). Eine Synchronzählung am Teichgut Hausdülmen (Kr. Coesfeld) ergab mit 100 (!) am 1.11. die bisher wohl größte Ansammlung in Westfalen (A. Pennekamp u. a.).

Kormoran (1. KJ), Bad Sassendorf, 28.12.10, Foto: A. Müller.

Graureiher: 2010 10 BP in Pappelgehölz in Pelkum (alle Horste in Pappeln, dort 7 BP 2009 und 9 BP 2008, WP) und 42 BP im NSG Haarener Baggerseen (16 Horste in Kiefer, 11 in Fichte, 9 in Eiche, 6 in Buche, dort 45 BP 2009 und 53 BP 2008, WP). Je 25 am 19.06. im NSG Haarener Lippeaue und am 15.08. Im Winkel (500 m E Stadtgrenze, Kr. Soest, WP).

Seidenreiher: Nachtrag: 1 am 31.03.2005 von W einfliegend NSG Im Brauck und dort auf Totholz landend, dann nach E abfliegend (JH). Beobachtung anerkannt von der AviKom, Erstnachweis im Stadtgebiet von Hamm. 1 am 10.06. am Zachariassee (Kr. Soest, R. Lodenkemper).

Schwarzstorch: Erstaunlich viele Brutzeitbeobachtungen knapp E der Stadtgrenze Hamms im Kreis Soest mit 1 am 14.05. Im Winkel (WP), 2 ad. am 3. und 4.06. (J. Brackelmann, JD, BB), 3 ad. am 5.06. (BB), 1 im 2. KJ am 10.06. (AM) und 1 ad. und 1 im 2. KJ am 10.07. (AM, WP) im NSG Ahsewiesen. Außerdem je ein kreisender Vogel im NSG Disselmersch am 3. und 7.06. (JD, BB, AL) sowie 2 am 24.06. und 1 am 26.06. im NSG Klostermersch (20 km E Stadtgrenze, Kr. Soest, M. Scharf, MBD). Zwar wohl in allen Fällen Nichtbrüter oder erfolglose Brutvögel unbekannter Herkunft, doch scheinen Bruten auch im nördlichen Mittelwestfalen nicht mehr ausgeschlossen zu sein. Auf dem Wegzug 1 am 19.07. über Dolberg nach W fliegend (WIF), je 1 im 2. KJ vom 20.-22.07. im NSG Woeste (Kr. Soest, WP) und am 24.07. im NSG Hellinghauser Mersch (23 km E Stadtgrenze, Kr. Soest, WP), dort je 3 rastend am 27.07. (M. Scharf) und 1.08. (DK). Der erste mitgeteilte juv. rastete am 5.08. Im Winkel (WP), gefolgt von 1 am 10.08. (10.25 Uhr) über Hamm-Süden nach SW hoch kreisenden Vogel (GK), 1 juv. vom 16.-20.09. NSG Hemmerder Wiesen (2 Km SW Stadtgrenze, Kr. Unna, AL u. a.) und 1 am 22.09. am RHB in Dolberg (Kr. Warendorf, WIF).

Weißstorch: 2010 erstmals 1 BP im Stadtgebiet von Hamm, anders lautende Darstellungen in der Presse („erste Brut seit 50 Jahren") finden keine Entsprechung in der Literatur, 1935/36 scheiterte ein Ansiedlungsversuch mit nicht flüggen juv. aus

Silberreiher, Fröndenberg, 11.12.10, Foto: B. Glüer.

Weißstorch, NSG Mühlenlaar, 3.06.10, Foto: H. Schencking.

Preußen auf einem Kunsthorst in Bockum-Hövel (KÖPKE 2010, PEITZMEIER 1969, STICHMANN 1955). Auf der Horstplattform im NSG Mühlenlaar Nestbau und Kopula eines Paares (1 ad. mit „ELSA-Ring" links, einer unberingt) vom 12.-13.04., um den 15.04. heftige Kämpfe zwischen zwei Paaren, ab 17.04. dort ein anderes Paar oder Umpaarung (1 ad. mit Aluring rechts), Brutbeginn ca. 21.-25.04., vom 4.-23.06. 1 pullus im Horst, der am 26.06. offenbar nicht mehr lebte (WP, W. Leupelt, PO, GK, JH, HT, H. Schencking, O. Schmidt-Formann, T. Garske, W. Küsters u. a.). Die Störche wurden zu der Naturattraktion des Jahres in Hamm und dürften von hunderten Menschen bestaunt worden sein. Die nach längerer Trockenheit erfolglose Brut und das anstehende „LIFE+-Projekt" sollten deshalb Anlass genug sein, die Wiedervernässung des Grünlandes viel stärker in den Mittelpunkt zu rücken, da ein Horstpaar mit 3 juv. 200 ha Nassgrünland und 4 Kg Lebendnahrung pro Tag benötigt (CREUTZ 1988). Im Schatten der kleinen Sensation ein Paar am 15. und 16.04. „klappernd" auf der Horstplattform im NSG Tibaum, dann verschwunden (JH). Abseits des Brutplatzes liegen aus Hamm außerdem 29 Nachweise mit 52 Ind. vom 12.03.-13.10. aus allen Monaten vor (NP, HH, WP, WR, JH, KN, MAW, WIF, HT u. a.), aus dem Rahmen fällt 1 am 1.12. im NSG Schlagmersch (J. Paetsch). Im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) 2-8 vom 7.03.-19.04., eine Brut auf der 2009 besetzten Horstplattform kam nicht zustande, da das Storchenpaar von den dort bereits brütenden Nilgänsen regelmäßig abgewehrt wurde (MAW, G. Wenner, MBD, BB, WP, JH, AM, WIF). Die wahrscheinlich selben Altvögel brüteten anschließend erstmals im NSG Disselmersch (3 Km NW, Kr. Soest), einer von zwei juv. wurde flügge (BB, WP, JH, GK, JD, WIF, AH u. a.). Während des Wegzuges wurden im Kreis Soest an 6 Beobachtungstagen vom 2.08.-2.09. immerhin 228 Ind. beobachtet (J. Hofmann, OZ, J. Behmer, CH, AH, M. Scharf, W. Halekotte u. a.), größter Trupp mit 48 am 7.08. über Schallern E Bad Sassendorf (J. Behmer).

Fischadler: EFB mit 1 am 29.03. bei Dauerregen im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) rastenden Vogel (WP) und 1 dort nach NE durchziehenden Ind. am 30.03. (AM). Während des Heimzuges in Hamm je 1 nach NE durchziehend am 14.04. (19 Uhr) in Hamm-Barsen (UK) und am 16.04. Hufeisen im RSG (JH, AL), je 1 am 19.04. Alte Lippe (NP) und Teich Tibaum (KN) im RSG, am 6.05. Lippeaue bei Rünthe (Kr. Unna, JH) und am 8.05. in der Sesekeaue bei Flierich (Kr. Unna) auf Mast (BG, Fotos). Auch vom Wegzug nach SW wurden mit 1 am 6.08. im NSG Haarener Lippeaue (WR), je 1 juv. am 31.08. und 4.09. am Radbodsee (WP) und je 1 am 5.09. im NSG Oberwerrieser Mersch (JH), 17.09. am Radbodsee (WP), 19.09. im LSG 38 (HT), 21.09. bei Schloss Oberwerries (AN) sowie 22. und 24.09. an der Alten Lippe im RSG (NP) relativ viele Beobachtungen bekannt. Außerdem 1 am 3.09. (12.25 Uhr) am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) durchziehend SW (UK, WP).

Gleitaar*: 1 ad. vom 22.-24.08. am Haarstrang SE Haarhöfe bei Warstein-Westendorf (30 km SE Stadtgrenze, Kreis Soest, HI, AM, WP, MBD, HV, JOK, JH, M. Gottschling u. a., Fotos). Beobachtung anerkannt von der AviKom, Erstnachweis der Art für NRW.

Wespenbussard: Vom Heimzug nur einzelne Nachweise in Hamm mit 3 am 10.05. (11 Uhr) TÜP Frielick (WR) und je 1 am 16.05. (9.20 Uhr) NSG Munnebach und 17.05. bei Dolberg (Kr. Warendorf, WP) durchziehend NE. 2010 Hinweise auf mind. 4 Reviere im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, UK, GK, WP, WR), außerdem je 1 Revier knapp jenseits der Stadtgrenze in den Kreisen Soest und Unna (WR, BG, WP, WIF). Abseits vermuteter Brutplätze 1 am 18.07. Althalde Radbod (NP) und je 1 ad. m am 19. und 26.07. NSG Tibaum im RSG (JH). Wegzug: Größere Trupps mit 35 am 30.08. (früher Nachmittag) über Soest (AM) und mind. 10 am 31.08. (12.45 Uhr) bei Wambeln durchziehend SW (WP), sonst nur 1 am 9.09. (8.53 Uhr) NSG Tibaum im RSG nach SW ziehend (WP).

Schelladler*: Der fast schon legendäre Adler „Tönn" (2008 als juv. m in Estland mit Satellitensender ausgestattet) zog wie immer unbeobachtet über Deutschland und Frankreich nach Spanien, wählte aber diesmal eine Route durch Mittelwestfalen! Tönn überquerte Drensteinfurt am 7.10., übernachtete offenbar in den Wäldern NW Mersch (3 Km NW Stadtgrenze, jeweils Kr. Warendorf), zog am 8.10. über Herbern (Kr. Coesfeld), Werne und Lünen (jeweils Kr. Unna) bis nach Hilden bei Düsseldorf (dort im Stadtwald übernachtend) und erreichte am 9.10. Frankreich (fide U. Sellis, Karte mit Zugroute unter http://birdmap.5dvision.ee). Letzte Feststellung der Art in Mittelwestfalen mit 1 im 1. KJ am 23.10.05 im NSG Woeste (Kr. Soest, PE, AM, WP, JD, MBD, HV, siehe dazu POTT 2009).

Gleitaar (ad.), Haarhöfe bei Westendorf, 22.08.10, Foto: A. Müller.

Kornweihe: Vom Winter und Frühjahr liegen 26 Datensätze mit 33 Ind. (11 ad. m, 5 ad. w, 6 juv., 11 im GK) vom 3.01.-2.05. und damit ungewöhnlich viele Nachweise aus Hamm vor (JH, WP, AM, WR, PO, AN, GK, AL, UK, HI). Darunter regelmäßig bis zu 3 (jeweils 1 ad. m, 1 ad. w, 1 juv.) vom 5.01.-16.03. im NSG 6 (WP, AM, AN, PO, WR, JH) und 15.02.-17.03. im Bärenbruch N Kuhweide (AL, WP). Ebenfalls je 3 (jeweils 1 ad. m, 2 im GK) am 4.01. Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna) und am Haarstrang bei Schlückingen (6 km S Stadtgrenze, Kr. Soest, WEP). Erwähnenswert sind außerdem 2 (1 ad. m, 1 im GK) am 6.01. im NSG Haarener Lippeaue Bluthänflinge jagende Vögel (WR) und ein noch am 26.05. (10.42-10.57 Uhr) über Wambeln nach SW ziehendes ad. m (HI). Im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) mind. 11 Beobachtungstage mit 13 Ind. (darunter 8 ad. m) vom 2.01.-30.03. (AM, WP, GK, UK, HK, MBD, WIF, JH). Wintermaximum am Haarkamm in Ense (Kr. Soest) mit 3 (2 ad. w, 1 im GK) am 27.01. (WP, WEP), dort 1 im GK noch am 27.04. (HI). 2010 1 BP am östlichen Haarstrang im Kreis Soest in Winterweizen (100 m entfernt von Wiesenweihenhorst), 3 juv. wurden flügge (HI). Im Herbst gelangen 6 Nachweise mit 6 Ind. (1 ad. m, 3 juv., 3 im GK) vom 15.10.-17.12. in Hamm (WP, WR) und weitere 9 Beobachtungstage mit 12 Ind. vom 2.10.-22.12. im NSG Ahsewiesen (WP, WIF, JH, AM, MBD), darunter maximal 3 (1 ad. m, 1 ad. w, 1 juv.) am 10.12. (AM).

Wespenbussard (m), Haarkamm in Ense, 6.08.10, Foto: M. Wenner.

Wiesenweihe: Heimzug: Im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna) 1 ad. m (mit Aluring links) am 28.04. (HK), im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) je 1 w am 28.04. durchziehend NE (AM) und am 1.05. (BB). 2010 immerhin 33 BP mit 75 flüggen juv. in der Hellwegbörde zwischen Unna und Paderborn (= 1950 qkm), dort im Vorjahr nur 23 BP mit 36 flüggen juv. (HI). Wegzug: Je 3 am 8.08. (1 ad. m, 2 juv., AL) und 14.08. (2 ad. w, 1 juv., WP) im Hemmerder Ostfeld und 9 (2 ad. m, 1 m im 2. KJ, 3 ad. w, 3 juv.) am 27.08. (20.47 Uhr) an Schlafplatz in Zuckerrüben am Haarkamm in Ense (Kr. Soest, HI). Außerdem je 1 im GK (wohl w im 2. KJ) am 14. und 21.08. Feldflur E Hilbeck (Kr. Soest, WP).

Rohrweihe (m), NSG Oberwerrieser Mersch, 24.04.10, Foto: M. Wenner.

Rohrweihe: EFB mit 1 w am 19.03. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM) und 1 ad. m am 24.03. am Hufeisen im RSG (JH). 2010 mind. 11-12 Reviere/BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), mind. 10-11 juv. von 5 BP wurden flügge, 1 BP im Stadtbezirk Heessen wurde zum wiederholten Male ausgemäht (WP, AN, GK, UK, AL, NP, PO, WIF). Außerdem 2 Reviere/BP knapp jenseits der Stadtgrenze in den Kreisen Warendorf und Soest, darunter 1 BP mit 4 flüggen juv. (UK, AL, WP, GK, PO, WIF). Im NSG Ahsewiesen (= 374 ha) 7-8 Reviere/BP, Bruterfolg mit offenbar nur 2 flüggen juv. von 1 BP sehr gering, ab Mitte/Ende Juli dort kaum noch adulte (WP, AM). Am Haarkamm zwischen Vierhausen und Gerlingen (Kr. Soest) 7 (darunter 5 w) am 27.07. (WP), während des Wegzuges im „Dreiländereck" Hilbeck-Hemmerde-Ense-Allen (Kreise Soest und Unna, Stadt Hamm) 16 (darunter 12 juv.) am 18.08. (WP, UK) und 14 (darunter 8 juv.) am 21.08. (WP). Außerdem 3 juv. am 5.09. im NSG Oberwerrieser Mersch (JH). Im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) dort 11 (darunter 3 ad. m und 4 juv.) am 3.09.

Seeadler (ad.), NSG Ahsewiesen, 29.03.10, Foto: M. Wenner.

(9.45-13.45 Uhr) durchziehend SW (WP, UK).

Habicht: 2010 mind. 8 BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, AN, WP, JH, JE, WR), mind. 3 weitere Reviere/BP knapp jenseits der Stadtgrenze in den Kreisen Unna und Soest (BG, JH, WP). Abseits bekannter Brutplätze liegen aus Hamm immerhin 16 Beobachtungen mit 17 Ind. vom 5.01.-27.12. aus fast allen Monaten (außer Juni und November) vor (WR, WP, GK, UK, AM, AL, JH).

Sperber: 2010 Brutbestand im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm) nicht erfasst (AN), bekannt wurden 1 BP im Stadtbezirk Uentrop (AN) und 3 bettelnde, flügge juv. vom 7.-10.08. in Bockum-Hövel (WP). Im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) 13 am 4.10. (8.00-12.30 Uhr) und 9 am 18.10. (7.50-12.50 Uhr) durchziehend SW (WP). Funde von Rupfungen je eines Sperbers am 21.01. Althalde Radbod und 26.11. am Uentroper Wald (Kr. Soest, WR).

Rotmilan: Winter: 1 am 12.01. (Dauerfrost, Schneedecke um 10 cm) im NSG 6 (AM). EFB mit 1 am 16.02. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM) und je 1 am 25.02. (10.50 Uhr) im NSG 6 und 26.02. (9.55 Uhr) Bärenbruch N Kuhweide nach NE ziehenden Ind. (WP). 2010 wieder 2 BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), beide mit Bruterfolg (AN). Mitgeteilt wurden aus Hamm außerdem 29 Beobachtungstage mit 35 Ind. vom 5.03.-3.10. aus allen Monaten (WR, WP, GK, PO, KN, UK, JE, WIF). Im Sommer 25 am 9.08. zwischen Eringerfelder Wald und Kahler Mark SE Eikeloh (40-45 km SE Stadtgrenze, Kr. Soest, WP) und im „Dreiländereck" Hilbeck-Hemmerde-Ense-Allen (Kreise Soest und Unna, Stadt Hamm) 16 am 14.08. sowie 12 am 19.08. (WP). Jeweils an Schlafplätzen wurden 32 (!) am 1.09. am Haarstrang bei Ostbüren (6 Km SW Stadtgrenze, Kr. Unna, J. Brune) und 8-10 am 3.09. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, J. Brune) gezählt. Wegzug: Mind. 10 am 1.10. Uentroper Wald (Kr. Soest, WR) und 11 am 7.10. bei Unna-Hemmerde (Kr. Unna, AL), außerdem späte Beobachtungen mit 2 am 2.12. Geithe/Du Pont (HT, WP) und je 3 bei Hemmerde am 9.12. (AL) und 20.12. (Dauerfrost bis -10° C, Schneedecke um 20 cm, BG).

Schwarzmilan: EFB mit je 1 am 24.03. am Haarener Baggersee I (WIF) und am 30.03. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM, WP, UK, BB, G. Wenner). 2010 wie im Vorjahr 1 BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), Brut erfolglos, im Juni offenbar Totfund eines ad. unter dem Horst (AN, UK, J. Brune). Ebenfalls wie im Vorjahr 1 BP im NSG Ahsewiesen, mind. 1 juv. wurde flügge (AM, WP, GK, MAW, G. Wenner, WIF, JH). Abseits des Brutplatzes in Hamm je 1 am 2.04. Alte Lippe im RSG und Scheringteiche (NP, KN), 2 am 6.04. kreisend NSG Lohbusch (GK), 8 Beobachtungstage mit je 1 Ind. vom 16.04.-5.07. um das NSG 6 (WP, WR), je 1 am 4.05. Dornheideweg in Bockum und 5.05. N Werne-Stockum (Kr. Unna, JH) sowie 1 am 15.05. bei Nordick (1 Km NW Stadtgrenze, Kr. Coesfeld, JH). Wegzug: 3 am 31.07. am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, WP), gleich 11 am 7.08. E Erwitte (Kr. Soest, CH, AH), ebenso stolze 10 am 19.08. Eringerfelder Wald bis Kahle Mark bei Eikeloh (Kr. Soest, AM), 2 am 19.08. und 1 am 29.08. bei Unna-Hemmerde (Kr. Unna, WP, JH) sowie 1 noch am 17.09. am Uentroper Wald (Kr. Soest, WR).

Seeadler: 1 ad. (mind. 6. KJ) am 29. und 30.03. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest), am 30.03. gegen 10.45 Uhr kreisend abziehend nach NE (MAW, G. Wenner, AM, BB, WP, UK).

Raufußbussard: Ab Mitte Januar 2010 starker Einflug in Mittelwestfalen, wahrscheinlich Schneeflucht aus dem nordöstlichen Mitteleuropa bei Schneehöhen dort von 30-60 cm (AGO 2010). Vom 13.01.-28.02. liegen besonders aus der Hellwegbörde (Kreise Soest und Unna, Stadt Hamm) 49 Datensätze (an 28 Kalendertagen) mit 67 Ind. vor, die mind. 40 ad. und 6 im 2. KJ betrafen (BG, WEP, WP, MBD, GK, AM, MAW, RJ, HV, HK, CH, HI, B. Och u. a.). Nach den vorliegenden Daten dürften mind. 30 verschiedene Vögel beobachtet worden sein, darunter mind. 18 adulte (davon je mind. 9 m und 4 w), 4 im 2. KJ und 8 unbestimmten Alters. Der Altvogelanteil lag wahrscheinlich bei deutlich über 80%, im Rahmen eines gleichzeitigen Einfluges im Raum Göttingen (Südniedersachsen) sogar bei 95%, auch dort nach Einsetzen von Tauwetter keine mehr ab 1. März (AGO 2010). Die ersten Beobachtungen gelangen mit je 1 ad. m vom 13.-16.01. bei Wickede-Schlückingen (6 km S Stadtgrenze, Kr. Soest, BG, WEP) und vom 14.01.-1.02. am

Raufußbussard (ad. m), Unna-Dreihausen, 5.02.10, Foto: M. Wenner.

Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, BG, WP, AL, JH, GK, UK, MBD, Fotos). Das dortige m erbeutete am 15.01. trotz 15 cm hoher Schneedecke mind. 3 Mäuse in der „Weihenwiese" (WP, AL, JH), die am 16.01. illegal von Autos, Gleitschirmen und frei laufenden Hunden belagert war (MBD). Dort 2 (1 ad. m, 1 im 3. KJ) am 26. und 27.01. (BG, WP, WEP) und 1 ad. w am 13. und 14.02. (WEP, BG). Einzige Beobachtung in Hamm mit 1 ad. am 27.01. (12.30 Uhr) bei Kump durchziehend nach W (BG). Im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) 2 (1 ad. m, 1 ad. w) am 4. und 5.02. (MBD, AM, MAW, Fotos), 1 ad. m vom 7.-13.02. (WP, MBD, HK, AM, Fotos), ein weiteres ad. m am 15.02. (MBD, HK, WP), 1 ad. w am 16.02. (WP) sowie 1 am 18.02. (WIF). Im Lohner Klei (20 km SE Stadtgrenze, Kr. Soest) u. a. 3 (wohl alle ad.) am 16.01. (WEP), 1 ad. m am 19.01. (WP, GK, UK), 2 ad. m am 23.01. (BG) und 2 (1 ad. m, 1 im 2. KJ) am 21.02. (MBD). Schließlich im Kreis Unna u. a. 2 (darunter 1 ad. m) am 5.02. bei Dreihausen (4 km S Stadtgrenze, MAW, Fotos) und 1 ad. am 13.02. im Hemmerder Ostfeld (WEP). Das weitgehende Fehlen der juv. wurde bereits mehrfach mit dem schlechten Bruterfolg der Art 2009 in Skandinavien begründet (vgl. AGO 2010), doch gibt es auch Hinweise für ein regelmäßig deutliches Überwiegen von Altvögeln bei Invasionen in Westdeutschland (starke Einflüge z. B. 1969/70, 1986/87 und 1996/97). So fand PRÜNTE (1971) im Winter 1969/70 am Haarstrang (mit bis zu 115 Ind. auf 1930 qkm zwischen Unna und Geseke) unter 30 Fänglingen „nicht einmal 10%" Jungvögel und auch 1987 wurden in Baden-Württemberg „signifikant mehr Alt- als Jungvögel" festgestellt (40 ad. unter 51 Ind. am 31.01. [= 78,4%], DOBLER et al. 1991). Präferenzen für unterschiedliche Überwinterungsgebiete von Alt- und Jungvögeln sind zwar nach Ringfunden nicht belegbar (GLUTZ et al. 1971), doch scheinen in „normalen Jahren" nicht nur relativ wenige, sondern auch eher juvenile Vögel SW

Rotfußfalke (m im 2. KJ), Halingen-Langschede, 29.05.10, Foto: B. Glüer.

des Hauptüberwinterungsgebietes (östlich der Elbe) aufzutauchen. Bereits in Hessen und Rheinland-Pfalz gilt die Art als selten und damit als dokumentationsbedürftig (KREUZIGER et al. 2006, DIETZEN et al. 2011). Noch vor Einbruch des erneut schneereichen nächsten Winters erschienen zunächst je 2 juv. am 24.10. (CH) und 5.12. (HK) zwischen Domhof und Störmede (35-45 km SE Stadtgrenze, Kr. Soest), während dort am 26.12. (Schneedecke um 20 cm) bereits 2 ad. und 2 juv. zu sehen waren (AH). Außerdem am 25.12. 1 ad. m kreisend Klostermersch (Kr. Soest, MBD) und 1 juv. NSG Bröggel in Lippetal (7 km E Stadtgrenze, Kr. Soest, HK, Fotos).

Mäusebussard: Nachtrag: 1 juv. mit weißer Flügelmarke und schwarzer Aufschrift "2G" am 4.12.09 am Umspannwerk in Osker (knapp N der Stadtgrenze, Kr. Soest), der Vogel wurde am 10.06.09 bei Melle in Niedersachsen als einziger Jungvogel der Brut beringt (WP). Im Frühjahr immerhin 14 am 27.03. Althalde Radbod (NP). Brutzeit: 4-6 BP auf einer Probefläche um die NSG Haarener Lippeaue bis Schmehauser Mersch (= 360 ha, WP), im April Brutversuch am Jahnstadion in Hamm Osten, innenstadtnaher Brutplatz (GK). Im Sommer 66 am 14.08., 54 am 21.08. und 47 am 31.08. im „Dreiländereck" Hilbeck-Hemmerde-Ense-Allen (Kreise Soest und Unna, Stadt Hamm, WP).

Adlerbussard*: 1 am 3.06. im Lohner Klei bei Neuengeseke (20 km SE Stadtgrenze, Kr. Soest, JOK, E. Möller, H.-O. Rehage, Fotos), Nachweis anerkannt von der AviKom.

Merlin: Winter: Je 1 im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) am 24.01. (T. Laumeier), 5.02. (AL, HT) und 6.03. (MAW) sowie 31.01. am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, B. Stemmer). Heimzug: Einzige Beobachtung in Hamm mit 1 ad. m am 17.04. S Rhynern Goldammern jagend (BG), außerdem 1 ad. m am 24.04. Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna) durchziehend NE (BG) und 1 am 30.04. am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest, HI). Den Wegzug eröffnete 1 im GK (wohl juv.) am 18.09. im Lohner Klei (Kr. Soest, WP). Ungewöhnlich das Verhalten eines Merlins (wohl juv.) am 29.09. N Bausenhagen (6 Km SW Stadtgrenze, Kr. Unna), der zunächst rüttelnd eine Maus erbeutete, um dann auch noch einem Turmfalken eine Maus abzujagen (BG, Fotos). Im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) 8 Beobachtungstage mit 10 Ind. (1 ad. w, mind. 4 juv. und 5 im GK) vom 23.09.-26.10., darunter je 2 am 4.10. (8.30-12.30 Uhr) durchziehend SW und am 15.10. (1 im GK, 1 juv.) gleichzeitig rastend (WP). Außerdem 1 im GK am 25.09. Mülldeponie Werl-Sönnern (Kr. Soest, MAW). Im Kreis Unna 1 am 30.09. im Hemmerder Ostfeld (AL) sowie je 1 am 2.10. Feldflur S Bönen (BG), am 25.10. NSG Hemmerder Wiesen (HK) und am 28.10. W des Steiner Holzes (GZ). Im Winter erneut je 1 im GK am 9.12. (MBD), 22.12. (AM) und 29.12. (AH, B. Stemmer) im NSG Ahsewiesen.

Rotfußfalke: 1 m im 2. KJ vom 27.-29.05. im Ruhrtal bei Halingen-Langschede (Kreis Unna, BG, Fotos) und 1 juv. am 2.09. SE Eikeloh (40 km SE Stadtgrenze, Kr. Soest) durchziehend SW (AM). Der letzte und bisher einzige Nachweis in Hamm stammt von 1979 (POTT 2006 b).

Würgfalke (2. KJ), Werl-Sönnern, 31.01.10, Foto: B. Glüer.

Kraniche, NSG Ahsewiesen, 11.10.10, Foto: A. Müller.

Baumfalke: EFB mit 1 am 21.04. Lippeaue Rünthe (Kr. Unna, FP) und 2 am 24.04. jagend NSG Oberwerrieser Mersch (MAW, G. Wenner). 2010 5-6 Reviere/BP (davon mind. 2 ohne Bruterfolg) im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, AN, GK, JH, NP, WP), ein weiteres BP knapp jenseits der Stadtgrenze im Kreis Soest, mind. 1 juv. wurde flügge (WP). Darüber hinaus liegen aus Hamm 25 Datensätze mit 30 Ind. vom 1.05.-15.09. vor (WR, WP, AN, GK, JH, NP, KN, MBD), darunter 4 am 16.08. und 3 am 30.08. TÜP Frielick (WR). Gleich 5 am 3.09. Insekten jagend am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, WP, UK).

Wanderfalke: 2010 wie im Vorjahr 3 BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), davon eines ohne Bruterfolg, 2 weitere BP knapp jenseits der Stadtgrenze im Kreis Unna (T. Thomas, AN, GK, WP, UK). Verhalten abseits dieser Brutplätze: Am 2.01. im NSG Disselmersch (Kr. Soest) erfolglose Jagd 1 w im 2. KJ auf eine Reiherente (WP, JH), mehr Jagderfolg hatte 1 ad. m am 2.02. bei Werl-Sönnern (Kr. Soest) mit einer erbeuteten Wacholderdrossel (WP, AL). Im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) wird 1 ad. am 31.03. hartnäckig von einem in der Luft erstaunlich wendigen Weißstorch verfolgt (WP, GK). 1 juv. am 21.07. im LSG 38 erfolglos Kiebitze jagend (WP, W. Küsters) und 1 m (wohl juv.) mit Jagdversuchen am 23.07. in Westtünnen (u. a. auf einen Sperber, GK). Während 1 ad. m am 25.08. am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest) Mornellregenpfeifer (ver-) jagte (AM), versuchte ein ad. m am 21.10. in der Nähe bei Vierhausen sein Jagdglück bei rastenden Feldlerchen (WP).

Würgfalke*: 1 im 2. KJ (unberingt) vom 30.01.-7.02. in Werl-Sönnern am KonWerl-Gelände (Kreis Soest), dort oft auf den Dächern der riesigen ATU-Hallen und mehrfach in Gesellschaft eines (viel kleineren) männlichen Wanderfalken (MAW, G. Wenner, BG, WP, AM, Fotos), Nachweis anerkannt von der AviKom. Die letzte Beobachtung des Sakers (in Gesellschaft eines Wanderfalken) gelang am 7.02. bei Wambeln (2 km N, T. Thomas), damit Erstnachweis der Art im Stadtgebiet von Hamm.

Turmfalke: Nach hartem Winter im Rahmen der „Haartouren" keine (!) am 23.02. in der Hellwegbörde zwischen Lohner Klei und Erwitte (= 25 qkm, Kr. Soest, dort am 21.02. Schneedecke um 10 cm, WP). 2010 5-7 BP auf einer Probefläche um die NSG Haarener Lippeaue bis Schmehauser Mersch (= 360 ha, WP). Im Sommer (starke Mäusegradation) 11 am 11.08. am Kettermannweg in Unterallen (WP, UK) und mit 47 am 19.08. sowie 59 am 31.08. im „Dreiländereck" Hilbeck-Hemmerde-Ense-Allen (Kreise Soest und Unna, Stadt Hamm, WP) wieder recht hohe Bestände.

Kranich: Winter: Trupp aus 10 (8 ad., 2 im 1. KJ) vom 3.11.09-14.02. am Zachariassee bei Lippstadt (Kr. Soest) überwinternd (D. Schmidt), wohl bisher einmalig in der Region. Kälteflucht bei Dauerfrost mit 70 am 1.01. (10.30-13 Uhr) über Fröndenberg-Frömern (Kr. Unna, WEP) und 30 am 3.01. (22.05 Uhr) über Hamm-Süden durchziehend SW (HT). Vom Heimzug über Hamm nach NE liegen 9 Beobachtungstage mit 1650 Ind. vom 22.02.-16.03. vor (AL, UK, GK, MW, WP, WIF, GZ, PO, WR). Im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) je 500 übernachtend am 24.02. und rastend am 6.03. (davon mind. 200 übernachtend, AM). Dort regelmäßig 2-3 im 2. KJ vom 28.03.-14.04. (WP, JH, HT, WIF, AM) und noch 1 im 2. KJ vom 19.04.- mind. 20.05. (WP, AM, GK). Am 30.03. rasteten 15 (alle im 2. und 3. KJ) bei Stockum-Horst (Kr. Unna, JH). Wegzug: 20 bereits am 30.08. (11.45 Uhr) über der Westgeithe nach SW ziehend (HT), darüber hinaus wurden aus Hamm 17 Beobachtungstage mit (konservativ berechneten) 22.700 Ind. (!) vom 5.10.-24.12. mitgeteilt. Hauptzugtage waren der 25.10. mit 4700 Durchzüglern (AL, AS, WR, HT), der 7.11. mit mind. 7600 Ind. (AL, US, WP, GK, HT, WR, WIF, KJ, NP, AS), der 17.11. mit 2400 Vögeln (WP, NP, AL, AS, R. Teegen, GK, HT) und der 22.11. mit mind. 5400 Kranichen (NP, R. Tegethoff, MW, KJ, AL, HT, M. Magula, WIF, WR, GK, AS, R. Teegen, PO). Rastende Trupps in Hamm mit 34 am 28.11. bei Norddinker (M. Magula) und 100 am 29.11. im NSG Mühlenlaar (M. Schauerte), siehe dazu auch unter Kanadagans.

Wasserralle: Dem sehr harten Hochwinter trotzten im RSG 1 am 30.01. am Teich Tibaum (dieser seit Wochen komplett zugefroren, JH), 1 Rufer am 4.02. am Schilfsee und 1 am 12.02. (Gefieder z. T. vereist, besonders am Kopf) an der Lippe Nordherringen (WP). 2010 immerhin 4-5 Reviere/BP im LSG 38 (= 82 ha, WP, GK), im RSG je 1 unverpaartes m balzend am 3. und 24.04. Alte Lippe (JH, WP), 3 Rufer (darunter 1 Paarduett) am 14.04. Scheringteiche (WP) und 1 Paarduett am 23.05. am Zechenklärteich (WP). Im Spätherbst/Winter je 1 Rufer am 28.11. Haarener Baggersee I und 13.12. im LSG 38 (WP) sowie je 1 am 8. und 23.12. am Zechenklärteich im RSG (WR).

Wachtelkönig: 2010 Fehlanzeige NSG Schmehauser Mersch bis Haarener Lippeaue (WP, WIF) sowie NSG Ahsewiesen und NSG Disselmersch (jeweils Kr. Soest, WIF).

Tüpfelsumpfhuhn: 1 am 15.04. (nicht rufend) Senkungssumpf am Mühlengraben im LSG 38 (WP), außerdem 1 Rufer vom 18.-24.05. (jeweils 2.00-4.50 Uhr) im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF, AM).

*Porzana spec.***: Ein Zwergsumpfhuhn oder

Teichhuhn, OLG-Teich, 8.01.10, Foto: W. Pott.

männliches Kleines Sumpfhuhn (nicht bestimmbar auf Artniveau) am 16.05. im Freizeitpark Körbecke am Möhnesee (Kr. Soest) in kleinem Seggenried, Nachsuche am 17.05. erfolglos (AM).

Teichhuhn: Verhalten: 4.01. (ab 16.50 Uhr), OLG-Teich, mind. 7 Stamm aufwärts flatternd in die Kronen zweier hoher Trauerweiden bis in mind. 15 m Höhe (stärkere Äste schneebedeckt) zur Nachtruhe (vgl. GLUTZ et al. 1973); die Bäume stehen an offener Stelle - ohne Gebüschunterbau - des Gewässers (GK). Dort 28 am 8.01. (WP), im Nordring mind. 20 am 14.01. und 23 am 17.01. (PO, WP). Im Rahmen der Wasservogelzählungen im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha) 71 am 15.01., 56 am 12.09., 53 am 16.10. und 45 am 11.12. (WP).

Blässhuhn: Im Rahmen der Wasservogelzählungen 620 am 19.01. Lippeaue Hamm-Ost (= 550 ha, PO) und im RSG/Lippeaue Hamm-West (= 520 ha) 775 am 15.01., 850 am 12.02. und 735 am 12.03. (WP). 320 bereits am 10.08. NSG Im Brauck (WP). Ein teilleuzistisches Ind. (mit weißen Federn am hinteren Rücken) von Anfang Mai bis mind. 8.05.11 durchgehend am Seitengraben im LSG 38 und damit ganzjährig am Brutplatz (WP, Fotos).

Austernfischer: In Hamm 1 am 2.04. (WP, WR, WIF) und 2 am 18.05. (WR) Haarener Baggersee I, 1 am 18.04. und je 2 am 27.04. und 1.05. im NSG Mühlenlaar (WP) sowie 2 am 19.06. Alte Lippe im RSG (NP). Am Zachariassee bei Lippstadt (Kr. Soest) 1 BP mit einem nicht flüggen juv. noch am 24.07., dort 3 (darunter 1 flügger juv.) am 12.08. und mind. 1 noch am 30.08. (WP, Fotos).

Stelzenläufer: 2 am 18.04. rastend im NSG Disselmersch (Kr. Soest, BB, AM).

Säbelschnäbler: 1 am 6.06. rastend im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest), dann nach NW fliegend (AM) und 1 am 31.08. schwimmend auf dem Horstmarer See im Osten Lünens (Kr. Unna, AP).

Austernfischer (ad. mit älterem pullus), Zachariassee, 24.07.10, Foto: W. Pott.

Kiebitzregenpfeifer: 1 am 11.04. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) durchziehend NE (AM), außerdem 1 ad. im fast vollständigen PK am 12.08. am Zachariassee bei Lippstadt (Kr. Soest, WP).

Goldregenpfeifer: Heimzug: EFB mit Trupp aus 5 am 24.02. (13.30 Uhr) niedrig umher fliegend am Kettermannweg in Unterallen, dann abziehend NE, dort ein weiterer durchziehend um 13.45 Uhr (GK, WP, UK). Dann am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest) 8 am 16.03. unter 420 Kiebitzen auf Raps (WP) und 76 am 17.03. im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna) auf Wintergetreide (HK). Größte gemeldete Trupps im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) mit 35 am 17.03. (WP, GK), 40 am 19.03. (AM), 25 am 25.03. (MAW) und 8 am 28.03. (MBD). Während des Wegzuges am Haarkamm in Ense (Kr. Soest) 4 am 13.09. und 5 am 3.10. rastend sowie 27 am 4.10. (8.20-8.50 Uhr) E Vierhausen durchziehend SW (WP). Letzte Beobachtung mit 1 am 19.11. im NSG Ahsewiesen (WP).

Kiebitz: Heimzug: 4315 am 6.03. (8.30-13 Uhr) am Mühlenberg bei Fröndenberg (Kr. Unna) nach W ziehend, Schneeflucht (WEP). Größte gemeldete Trupps in Hamm während eines gleichzeitigen Zugstaus mit 592 bei Haus Aquack in Hölter und 250 in Unterallen am 6.03. (WP), 500 am 8.03. in Berge S der Wassertürme (GZ), 205 am 9.03. im NSG 6 (WP) und 425 am 13.03. am Kurricker Berg (WP). Heimzugmaxima im westlichen Kreis Soest mit 1200 am 26.02. am Sommerhof bei Klieve (30 km SE Stadtgrenze, MAW), 1000 am 6. und 7.03. im NSG Ahsewiesen (AM, WP, JH) und 550 am 16.03. am Haarkamm in Ense (WP). Im Kreis Unna 1790 am 7.03. im Raum Hemmerde-Bönen-Lenningsen (WEP, GZ, BG) und 1900 am 13.03. im Hemmerder Ostfeld (BG). Brutzeit: 2010 13-14 Reviere/BP (alle auf Ackerflächen) auf einer Probefläche um die NSG Haarener Lippeaue bis Schmehauser Mersch (= 360 ha, WP). Das Verschwinden der einst stattlichen Kolonie im LSG 38 (= 82 ha) mit 2004 noch 22-25 BP (davon 16 auf Grünland in der Brökermersch), scheint mit 6-7 BP (und traurigen 2 BP auf Grünland, WP, JH) nur noch eine Frage der Zeit, obwohl die Brökermersch in öffentlicher Hand ist und die Untere Landschaftsbehörde seit Jahren über die nicht naturverträgliche Bewirtschaftung dort informiert wurde; eine Ausweisung als NSG wird weiter abgelehnt (POTT 2006 a, POTT 2010). Weitere Schlaglichter Brutzeit: 3-4 BP RHB Pelkumer Bach Sandbochum (WP, GK, JH), mind. 10 BP auf Grünland im NSG Mühlenlaar (Auftrieb von 21 Rindern am 14.04.), dort 10 pulli/juv. am 22.05. (WP, JH, GK). In der Haarenschen Heide 6 Reviere/BP in der Wiese (WP, JH, AM), einschließlich der näheren Umgebung dort 13 Reviere am 29.03. (WP). Dagegen nur 1 Revier im Raum Unterallen/NSG Rehwiese (dort 7 Reviere 2008 und 10 Reviere 2009, WP). Wegzug: Größter gemeldeter Trupp in Hamm mit 180 am 31.07. NSG Mühlenlaar (WP), im NSG Woeste (Kr. Soest) 410 am 12.09. und 450 am 18.09. (WP), bei Bönen-Lenningsen (Kr.

Mornellregenpfeifer (juv.), Hemmerder Ostfeld, 27.08.10, Foto: W. Pott.

Mornellregenpfeifer, Haarkamm N Ruhne, 25.08.10, Foto: A. Müller.

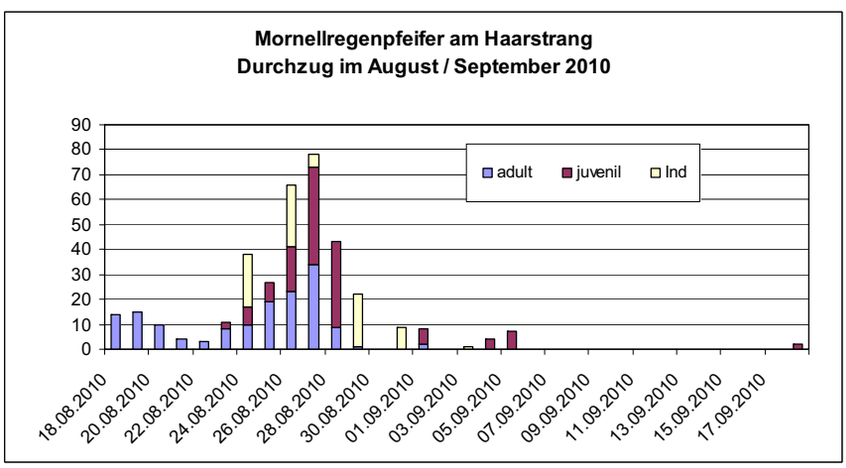


Abb. 1: Mornellregenpfeifer am Haarstrang 2010 (Wegzug in den Kreisen Soest und Unna), Bearbeitung: A. Müller.

Unna) 617 am 2.10. (BG) und 400 am 4.10. (AL). Im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) 850 am 1.10. (7.45-12 Uhr) und 750 am 4.10. (8-12.30 Uhr) durchziehend SW (WP).

Flussregenpfeifer: EFB mit 1 am 18.03. Haarener Baggersee I (WP). 2010 mind. 10-12 Reviere/BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, WP, JH, GK, WR, AL, NP, WIF, US), darunter mind. 3 BP (mit 5 pulli/juv. am 2.07.) RHB Pelkumer Bach in Sandbochum (JH, WP, GK, AL). Außerdem 2 Reviere/BP im RHB Dolberg (Kr. Warendorf, WIF). Wegzugmaxima am Haarener Baggersee I mit 5 juv. am 29.06. und 5 (3 ad., 2 juv.) am 12.07., dort 4 juv. am 19.08. und 1 juv. noch vom 26.09.-2.10. (WP).

Sandregenpfeifer: Heimzug: 1 im PK am 25.04. Im Winkel (Kr. Soest, WP), im NSG Disselmersch (Kr. Soest) 2 im PK am 10.05. (WP), außerdem 1 vom 2.-4.05. Kläranlage Kamen (Kr. Unna, KHK) und 1 im PK am 13.05. Haarener Baggersee I (WP). Wegzug: 1 juv. am 5.09. bei Halingen-Langschede (12 Km SW Stadtgrenze, Kr. Unna, BG, Fotos) und 1 am 6.09. kurz rastend am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest), dann abziehend nach W (WP, GK, AL).

Mornellregenpfeifer: Der Durchzug des Mornells auf der Nordabdachung des Haarstrangs zählte sicherlich zu den spannendsten Ereignissen des Jahres 2010 und brach (fast) alle bisherigen Rekorde der Jahre 1999 und 2008 (vgl. dazu POTT, JOEST & MÜLLER 2009). Vom Wegzug dort in den Kreisen Soest und Unna liegen 27 Beobachtungstage (hier Maxima pro Tag und Rastplatz an 18 Kalendertagen) mit bemerkenswerten 401 Ind. (127 ad., 114 juv. und 160 unbestimmten Alters) an fünf Rastplätzen vom 18.08.-18.09. vor (AM, WP, EvH, BG, D. Glimm, FP, D. Bryan, T. Gottstein, HI, MAW, GZ, UK, K. Becker, MBD, CH, K. Bertram, M. Gottschling u. a.). Bei konservativer Berechnung waren mind. 162 Ind. (davon 22 durchziehend an drei weiteren Stellen) am Rastgeschehen beteiligt, die tatsächliche Zahl dürfte jedoch weit höher gewesen sein. Vom 18.08.-5.09. (Ausnahme 31.08.) wurden täglich Mornells beobachtet, letzte Beobachtung nach längerer Pause mit 2 juv. am 18.09. am Sommerhof (25 km SE Stadtgrenze, Kr. Soest, WP). In der direkten Umgebung Hamms wurde ein bisher unbekannter Rastplatz im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna) entdeckt, dort 4 ad. am 21.08. (WP), 3 ad. am 22.08. (MAW, GZ), 8 ad., 3 juv. in zwei Trupps am 23.08. (BG, D. Glimm, FP, D. Bryan, Fotos), 1 juv. am 26.08. (WP,

Pfuhlschnepfen (juv.), Hemmerder Ostfeld, 9.09.10, Foto: B. Glüer.

UK), 3 juv. am 27.08. (WP, Fotos) und 1 ad. m am 29.08. (WP, JH). Mit bemerkenswerten 27 (19 ad., 8 juv.) am 25.08. am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest, WP, AM, Fotos) außerdem neues Gebietsmaximum für den Haarstrang in Ense, dort 3 juv. am 26.08. und keine mehr am 27. und 28.08. (WP, UK). Herausragend war allerdings der Durchzug am Rastplatz Kahle Mark SE Eikeloh (40 km SE Stadtgrenze, Kr. Soest) mit 10 Beobachtungstagen und alleine mind. 281 Ind. vom 24.08.-5.09. (AM, EvH, HI, T. Gottstein, K. Becker, MBD u. a.). Rastmaximum dort mit mind. 75 (34 ad., 36 juv., 5 unbestimmten Alters) am 27.08. in einem Schwarm (AM, EvH, Fotos), es handelt sich sehr wahrscheinlich um den größten bisher in Deutschland nachgewiesenen Einzeltrupp überhaupt! Die in der Regel sehr kurze Aufenthaltsdauer rastender Mornells (von wenigen Stunden bis maximal drei Tagen) wurde offenbar durch eine Kombination aus Zugstau bei Dauer- und Starkregen über drei Tage und gleichzeitig wohl sehr guter Nahrungsbasis durch viele Regenwürmer verlängert und begünstigte das Anwachsen der Rastbestände (siehe auch dazu POTT, JOEST & MÜLLER 2009).

Regenbrachvogel: Je 1 am 2.05. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, DK), am 19.08. auf Acker W Hemmerde (Kr. Unna, WP) und am 20.08. Rieselfelder Werne (Kr. Unna) auf Grünland (JH).

Großer Brachvogel: EFB mit 1 am 21.02. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) auf noch eis- und schneebedeckten Blänken (WP). 2010 mit 10 Revieren/BP im NSG Ahsewiesen (= 374 ha, Kr. Soest) dort höchster Brutbestand seit mind. 1988 (BB, AM, WP). Nachdem ein über den angeblich „schlechten Zustand" der Ahsewiesen und wegen „nicht nachvollziehbarer Bestandsangaben" tief besorgter Landwirt (mit 40 Unterschriften im Rücken und anstehenden Landtagswahlen vor Augen) einen Ortstermin beim damaligen Umweltminister persönlich erwirkt hatte, wurde dort am 29.04. eine „Brachvogelbereisung" in Gegenwart zuständiger Behördenvertreter durchgeführt. Zur Freude der meisten Beteiligten zeigten sich immerhin 9 Revierpaare in den Ahsewiesen sehr kooperativ und beeindruckten durch ihre tatsächliche Existenz vor allem den ebenfalls anwesenden Landwirt offensichtlich nachhaltig. Das abschließende Lob des Abteilungsleiters im Umweltministerium für das „vorbildliche Vorzeigeprojekt Ahsewiesen" rundete den für alle anderen Anwesenden gelungenen Tag ab. Letzter Gesang eines m im NSG Ahsewiesen am 25.06. (WIF), dort am 1.07. heftige Attacken eines m (das einen nicht flüggen juv. führte) auf einen Weißstorch (BB, WP) und 1 daselbst noch am 13.12. (Dauerfrost, alle Blänken vereist, AL). Außerdem je 1 am 23.04. (!) Hammmersch im NSG 6 und am 19.06. rastend im NSG Haarener Lippeaue (WP) sowie mind. 4 (1 sing. m, Trupp aus 3 rastend) am 21.05. am Zachariassee (Kr. Soest, WP).

Uferschnepfe: EFB mit 2 am 6.03. (BB) und 1 am 7.03. (WP, JH) im NSG Disselmersch (Kr. Soest). Im NSG Ahsewiesen 1 am 19.03. (AM), 3 am 24.03. (BB, WP), je 2 am 30. und 31.03. (WP, BB, AM, UK, G. Wenner, WIF) und je 1 am 2. und 3.04. (JH, BB, WIF), jedoch keine Hinweise auf Bruten. Immerhin 8 am 30.03. im NSG Hellinghauser Mersch (22 km E Stadtgrenze, Kr. Soest, J. Behmer).

Pfuhlschnepfe: Gleich 4 juv. am 9.09. auf Acker im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna) rastend (BG, Fotos) und 2 juv. vom 19.-23.09. auf dem Rasen des Modellflugplatzes an der Kläranlage Kamen (Kr. Unna), von dort bei Störungen stets in die Klärbecken fliegend (KHK, BG, Fotos).

Waldschnepfe: Je 1 am 8., 17. und 24.02. sowie 15.03. Frielicker Holz und TÜP Frielick, am 10.03. bei Haus Caldenhof, 24.03. Haarener Baggersee I, 2.04. NSG Munnebach, am 1.06. (!) im Ostholz in Werries, 17.11. Althalde Radbod im RSG und 9.12. im Frielicker Holz. Außerdem jeweils Fund einer Rupfung am 25.02. und 10.12. am Kraftwerk in Uentrop (alle Daten WR). Im Jagdjahr 2007/08 wurden ca. 18.000 Waldschnepfen in Deutschland geschossen (LINGENHÖHL 2010), für ganz Europa ist von einer Jagdstrecke von 3-4 Millionen Ind. (!) pro Jahr auszugehen (BAUER et al. 2005).

Zwergschnepfe: In Hamm 3 vom 2.-3.01. und je 1 am 9. und 12.01. (Schneedecke um 10 cm, Dauerfrost) am renaturierten Graben S der MVA im RSG (NP, WP, Fotos), je 1 am 12.01. W der Scheringteiche (WP), am 15.01. Nordrand NSG 6 (MBD u. a.), am 23.03. im LSG 38 unter 4 Bekassinen (WP) und 3.12. am NSG Munnebach (WR). Außerdem je 1 am 7. und 9.03. im NSG Sandbachtal bei Bönen (Kr. Unna, BG) und am 17.03. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM).

Bekassine: Winter: 2 am 3.01. und je 1 am 23. und 31.01. am Graben S der MVA im RSG (NP), 1 am 12.01. Haarener Baggersee I (WR) und 5 am 13.01. Graben W der Scheringteiche (JH). Größte gemeldete Trupps während des Heimzuges in Hamm mit nur je 7 am 25.03. Haarensche Heide (WP, AM) und LSG 38 (WP). Im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) 20 am 4.03. (BB), mind. 40 am 22.03. (WP), 43 am 26.03. (WIF) und mind. 50 am

Zwergschnepfe, Radbodseegebiet, 3.01.10, Foto: N. Pitrowski.

Sanderlinge (juv.), Haarener Baggersee I, 15.09.10, Foto: W. Pott.

Dreizehenmöwe (ad. SK), NSG Schmehauser Mersch, 21.11.10, Foto: W. Pott.

15.04. (AM). Außerdem 11 am 6.03. im NSG Disselmersch (Kr. Soest), mind. 15 am 13.03. Im Winkel (Kr. Soest, WP) und mind. 10 am 22.04. im NSG Woeste (Kr. Soest, WP, GK). Brutzeit: Erstmals seit 2004 wieder leichter Brutverdacht mit 1 Revier (Gesang, Balzflüge) vom 9.- mind. 25.04. Haarensche Heide, dort Fehlanzeige am 21.05. (AM, H. Schenkel), dagegen erneut keine Hinweise auf Bruten im LSG 38 (WP). Nach nur unregelmäßigen Bruten in den letzten Jahren im westlichen Kreis Soest auch dort 1 Revier/BP (durchgehend Gesang und Balzflüge) vom 11.04.-mind. 24.05. Im Winkel (JH, WP, BB, WIF, JD u. a.). Im NSG Ahsewiesen sogar an 3-4 Stellen Gesang am 15.04. und Balzflüge am 21.05. (AM), damit auch dort Brutverdacht. Ungewöhnlich sind je 1 am 15.05. auf nasser Pferdekoppel am NSG 6 und am 23.06. im LSG 38 (WP). Vom Wegzug aus Hamm nur 7 Datensätze mit 19 Ind. (WR, JH, WP, AM), darunter 7 am 11.11. Scheringteiche (WP); immerhin 15 am 27.11. im NSG Sandbachtal bei Bönen (Kr. Unna, BG).

Flussuferläufer: Ungewöhnlich ist 1 im 2. KJ am 21.01. an der Seseke in Kamen-Mitte (Kr. Unna, WEP). Vom Heimzug liegen aus Hamm 19 Beobachtungen mit 55 Ind. vom 19.04.-25.05. vor (WP, KN, AL, GK, WR, WIF, JH), darunter maximal 11 am 15.05. an der Lippe im NSG 6 (WP). Vom Wegzug wurden 29 Datensätze mit 168 Ind. vom 27.06.-4.10. mitgeteilt (WP, NP, MBD, OZ, WIF, WR), größte Trupps mit 10 am 13.07. Haarener Baggersee I (WP, WIF), dem Wegzugmaximum am Radbodsee mit 16 am 26.07. (WP) und 6 am 20.08. am Wehr in Uentrop (WR).

Dunkler Wasserläufer: EFB mit 1 am 2.04. Im Winkel (Kr. Soest, WP). Während des Heimzuges 2 im PK vom 25.-27.04. an Blänken Alte Lippe im RSG (NP, JH, Fotos), 3 im PK am 25.04. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP, WIF) und je 2 im PK am 22.04. und 1.05. im NSG Ahsewiesen (WP, GK, BB). Wegzug: Je 1 juv. vom 10.-12.08. Im Winkel (Kr. Soest, WP) und 10.08. im NSG Mühlenlaar (WP, AL), im NSG Woeste (Kr. Soest) 2 juv. am 24.08. (WP, UK) und 6 am 4.09. (MBD), zuletzt 1 am 28.09. (11.50 Uhr) im LSG 38 durchziehend SW (WP), insgesamt eher schwaches Auftreten.

Rotschenkel: EFB im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) mit 4 am 2.03. (WP, AM), Heimzugmaximum dort mit 8 am 21.03. (BB). Außerdem 3 am 20.04. im NSG Disselmersch (WP) und 2 am 22.04. im NSG Woeste (jeweils Kr. Soest, WP, GK). In Hamm je 1 am 28.04. im LSG 38 umherfliegend (G. Bolze, WP), am 1.05. NSG Tibaum im RSG (JE) sowie 11.05. am Haarener Baggersee I (WP, WR). Wegzug: ein früher juv. am 13.07. im NSG Woeste und 1 am 29.07. am Haarener Baggersee I (WP).

Grünschenkel: EFB mit 1 am 7.04. NSG Disselmersch (BB), im Kreis Soest Heimzugmaxima mit 10 am 17.04. Im Winkel (WP, JH), 14 ebenfalls am 17.04. im NSG Ahsewiesen (WP, JH, WIF) und 17 am 27.04. im NSG Disselmersch (WP). Vom Heimzug in Hamm wurden 14 Beobachtungstage mit 21 Ind. vom 11.04.-12.05. mitgeteilt (WP, JH, WR, NP), darunter nur kleinere Trupps mit maximal 4 am 28.04. im NSG Mühlenlaar und 3 am 12.05. an Blänke Alte Lippe im RSG (WP). Während des Wegzuges im NSG Woeste (Kr. Soest) 1 ad. bereits am 29.06. (WP), 3 juv. am 5.08. und 2 juv. am 30.08. (WP), in Hamm nur 4 Beobachtungen mit je 1 juv. vom 19.08.-15.09. (WP).

Waldwasserläufer: Winter: Je 1 am 9. und 14.01. am Graben S der MVA im RSG (NP), am 21. und 27.01. an der Seseke in Kamen-Mitte (Kr. Unna, WEP, KHK) und am 14.02. am Salzbach in Werl-Sönnern (Kr. Soest, MAW). Während des Heimzuges wurden in Hamm 25 Beobachtungen mit 49 Ind. vom 25.02.-30.04. notiert (WP, JH, GK, PO, WR), größte Trupps mit 5 am 2.04. im NSG 6 (WP) und 4 am 13.04. Alte Lippe im RSG (JH). Heimzugmaxima im NSG Ahsewiesen mit 11 am 25.03. (WP, G. Wenner) und immerhin 12 am 21.04. Kläranlage Kamen (Kr. Unna, KHK). Vom Wegzug liegen aus Hamm 38 Datensätze mit 105 Ind. vom 3.06.-28.10. vor (WP, JH, WIF, NP, GK, WR, AM), darunter je 4 am 9.07. (JH) und 25.07. (NP) Alte Lippe im RSG und je 7 am 10. und 21.08. am Radbodsee (WP). Im NSG Woeste (Kr. Soest) 5 am 29.06. und 10 am 7.07. (WP, GK), ebenfalls 10 am 27.07. im NSG Hattroper Klärteiche (10 km SE Stadtgrenze, Kr. Soest, WP). Immerhin 12 am 22.07. an der Seseke in Kamen-Mitte und beachtliche 16 am 21.08. Kläranlage Kamen (jeweils Kr. Unna, KHK). Im Spätherbst und Winter regelmäßig 2-3 vom 1.-28.11. Haarener Baggersee I (WP, WR, WIF), 4 Beobachtungen mit je 1 Ind. vom 1.11.-31.12. im NSG 6 (WP), 3 am 11.11. und 2 am 27.11. am Wehr in Uentrop (WR) und schließlich im NSG Ahsewiesen 2 am 13.11. (WP) und je 1 am 15.11. (WIF) und 18.11. (AL).

Bruchwasserläufer: Heimzug in Hamm wurde bemerkt mit 3 am 23.04. im NSG Mühlenlaar (WP) und je 1 am 27.04. (JH) und 12.05. (WP) Alte Lippe im RSG. Heimzugmaxima im NSG Disselmersch (Kr. Soest)

Lachmöwe (mit finnischem Ring), Großer Teich in Soest, 17.12.10, Foto: A. Müller.

mit je 25 am 27.04. (WP) und 1.05. (JD), im NSG Ahsewiesen nur maximal 7 am 14.05. (WP, AM). Wegzug: 8 ad. am 16.07. im NSG Woeste (Kr. Soest, WP) und 2 ad. ebenfalls am 16.07. am Haarener Baggersee I (WP) sowie 4 am 21.08. Kläranlage Kamen (Kr. Unna, KHK).

Kampfläufer: EFB mit 2 am 2.03. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM). Heimzugmaxima dort mit 12 (10 m, 2 w) am 25.03. (WP, G. Wenner) und im NSG Disselmersch (Kr. Soest) mit 29 w am 30.04. (WP), außerdem 4 w am 2.05. Kläranlage Kamen (Kr. Unna, KHK). Wegzug: 3 ad. m im PK am 1.07. und 1 juv. am 24.08. im NSG Woeste (WP, UK), 1 juv. w vom 11.-15.09. im NSG Mühlenlaar (WP).

Knutt: Je 1 juv. am 4.09. am Radbodsee (WP) und vom 19.-25.09. Kläranlage Kamen (KHK).

Sanderling: 1 im frischen PK am 5.06. am Haarener Baggersee I (WP, Fotos). Dort auch 2 juv. vom 14.-15.09. und noch 1 juv. am 16.09., die Überreste des zweiten Vogels wurden noch am selben Tag in Form einer Rupfung gefunden (WP, WR, HT, Fotos). Zweiter und dritter Nachweis im Stadtgebiet von Hamm nach 1 juv. vom 30.-31.08.01 ebenfalls am Haarener Baggersee I (WP, GK).

Temminckstrandläufer: 1 am 30.04. im NSG Hellinghauser Mersch (25 km E Stadtgrenze, Kr. Soest, MBD), 2 am 14.05. einfallend im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM) und 1 im PK vom 24.-25.05. am Haarener Baggersee I (WP, WR, WIF, Fotos).

Sichelstrandläufer: 1 diesj. am 15.09. Kläranlage Kamen (Kr. Unna, KHK).

Alpenstrandläufer: Heimzug: 1 am 4.04. im NSG Ahsewiesen und 1 im PK am 19. und 20.05. im NSG Disselmersch (jeweils Kr. Soest, WP) sowie 1 im PK am 16.05. Flutmulde NSG Oberwerrieser Mersch (JH). Während des Wegzuges je 1 diesj. am 14. und 30.09. Haarener Baggersee I (WP), im NSG Woeste (Kr. Soest) je 2 diesj. am 18. und 30.09. (WP) sowie 1 am 3.10. (AM), 2 diesj. vom 19.-21.09. Kläranlage Kamen (Kr. Unna, KHK) und 1 am 2.10. Im Winkel (Kr. Soest, JD, BB).

Dreizehenmöwe*: 1 ad. im SK (mind. 3. KJ) vom 20.-21.11. unter 2500 Lachmöwen im NSG Schmehauser Mersch, dort auf 20 ha großer Überschwemmungsfläche nach Hochwasser der Lippe (WP, Fotos). Beobachtung anerkannt von der AviKom, Erstnachweis im Stadtgebiet von Hamm.

Zwergmöwe: Immerhin 31 (28 ad., 2 im 3. KJ, 1 im 2. KJ) am 23.04. bei schönem und damit eher untypischen „Zwergmöwenwetter" am Möhnesee (Kr. Soest, WP). Ungewöhnlich ist auch 1 im 2. KJ am 9.07. in der Kläranlage Kamen (Kr. Unna, KHK), sonst keine Beobachtungen.

Lachmöwe: Am Radbodsee 1000 am 5.01. (KJ) und 1200 am 11.01. (WP). Im Rahmen der Schlafplatzzählungen in NRW am 23.01. dort 1600 (17-17.40 Uhr, WP, GK) und beachtliche 4100 am Möhnesee (Kr. Soest, AM). 2010 erstmals seit 2006 keine Bruten NSG Im Brauck (dort im Vorjahr 14-16 BP und 18-20 BP 2008, JH, WP, PO) und erstmals seit 2004 kein Brutvogel mehr im RSG (WP). Immerhin 1100 am 17.11. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP) sowie 2500 am 20.11. und 1600 am 25.11. bei Hochwasser im NSG 6 (WP). Anschließend imposante 4700 am 9.12. (16-17 Uhr, WP, GK) und 3200 am 12.12. (16-17 Uhr, WP) im Wendebecken des Osthafens, Abflug zum Schlafplatz nach SE ab 16.20 Uhr. Bei den Schlafplatzzählungen am 4.12. wurden > 21.000 Ind. in NRW erfasst (nach Ergebnissen an 25 von 37 Zählstellen, NOWAKOWSKI 2011), der Schlafplatz in Hamm war danach der mit Abstand größte in unserem Bundesland! Auf dem Großen Teich in Soest vom 17.12.-5.01.11 (unter meist 50-60 Ind.) bis zu drei mit Aluringen aus Finnland, Schweden und Polen am 22.12., darunter vom 17.-23.12. ein am 24.06.03 in Brutkolonie bei Uriala in Südfinnland (1400 km entfernt) beringter Altvogel und 1 ad. vom 22.12.-5.01.11, die am 28.09.02 als vorjährig in Malmö (Schweden, 550 km entfernt) markiert wurde und damit zum Zeitpunkt der Ablesung 9,5 Jahre alt war (AH, AM).

Steppenmöwe (1. KJ), Werl-Sönnern, 18.12.10, Foto: A. Müller.

Schwarzkopfmöwe: 1 juv. am 27.08. unter 800 Lachmöwen im Bärenbruch N Kuhweide auf Acker und Feldweg, dort nach Starkregen offenbar viele Regenwürmer (WP, Fotos).

Sturmmöwe: 60 am 3.01. und 210 am 11.01. auf Eisflächen am Radbodsee (WP). Im Rahmen der Schlafplatzzählungen erstaunliche 1380 am 23.01. am Möhnesee (Kr. Soest, AM), spät 1 ad. noch am 24.04. NSG Im Brauck (KN). Im Spätherbst und Winter 400 am 9.12. (16-17 Uhr, WP, GK) und 150 am 12.12. (16-17 Uhr, WP) im Osthafen, dort Sammlung im Wendebecken. Außerdem 70 am 16.12. und 65 am 31.12. im NSG 6 (WP), 250 am 18.12. (AM) und 150 am 30.12. (AH) an der Mülldeponie Werl-Sönnern (Kr. Soest) sowie 200 am 30.12. bei Lünen-Schwansbell (Kr. Unna, KHK).

Silbermöwe: Im Rahmen der Schlafplatzzählungen am Möhnesee (Kr. Soest) 1110 am 23.01. und 440 am 4.12. (AM). An der Mülldeponie Werl-Sönnern (Kr. Soest) 300 am 2.02. auf Acker (WP, AL), 250 am 18.12. (AM) und 400 am 31.12. (AH). An der neu angelegten und auch bei Dauerfrost stets eisfreien Flutrinne im NSG 6 immerhin 140 am 7.12., 110 am 15.12., 170 am 19.12., 220 am 22.12. und 140 am 31.12. (WP, JH, HT). Darunter je eine leuzistische ad. mit weißlichem Mantel und Rücken (einzelne Decken hellgrau) und komplett weißen Handschwingen am 7., 12. und 15.12. (WP). 40 am 12.12. (16.45 Uhr) unter 3200 Lach- und 150 Sturmmöwen vom Osthafen zum Schlafplatz nach SE fliegend (WP), Übernachtungen kommen am Lachmöwenschlafplatz in Hamm nur ausnahmsweise vor, zuletzt 1996/97 (KÖPKE et al. 2000). Außerdem 133 am 18.11. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP) und 1000 am 31.12. Inertstoffdeponie in Lünen-Schwansbell (Kr. Unna, KHK).

Mittelmeermöwe: Winter: 2 im 2. KJ am 23.01. am Möhnesee (Kreis Soest, AM) und 3 ad. am 5.02. Horstmarer See in Lünen (Kr. Unna, KHK). Außerdem je 1 ad. am 11. und 26.07. am Radbodsee (WP), 1 im 2. KJ am 14.11. im NSG Ahsewiesen (AM, BB, MBD) und 1 ad., 1 im 1. KJ am 30.12. Inertstoffdeponie in Lünen-Schwansbell (Kr. Unna, KHK).

Steppenmöwe: Bei den Schlafplatzzählungen erstaunliche 75 (40 ad., 10 im 3. KJ, 25 im 2. KJ) am 23.01. unter 1110 Silbermöwen am Möhnesee (Kr. Soest, AM). An der Mülldeponie Werl-Sönnern (Kr. Soest) mind. 6 (5 ad., 1 im 2. KJ) am 2.02. auf Acker (WP, AL) und mind. 5 am 18.12. (AM, Fotos). Im Spätherbst und Winter weitere Nachweise mit 1 ad. am 26.11. im Bärenbruch N Kuhweide (dort keine anderen Möwen, WP), 1 ad. am 4.12., 3 ad. am 15.12., 3 (2 ad., 1 im 1 KJ.) am 20.12. und 1 im 1. KJ am 31.12. unter bis zu 220 Silbermöwen im NSG 6 (WP, HT) sowie 4 (1 ad., 1 im 3. KJ, 2 im 1. KJ) am 31.12. Inertstoffdeponie in Lünen-Schwansbell (Kr. Unna) unter 1000 Silbermöwen (KHK).

Heringsmöwe: Winter: 3 (2 ad., 1 im 2. KJ)

Turteltaube, Hemmerder Ostfeld, 8.08.10, Foto: B. Glüer.

am 23.01. am Möhnesee (Kr. Soest, AM) und 3 ad. am 2.02. an der Mülldeponie Werl-Sönnern (Kr. Soest, WP, AL). Während des Wegzuges 4 (3 ad., 1 im 1. KJ) am 18.08. im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna, WP), 9 (darunter nur 1 juv.) am 23.08. am Ostrand der Ahsewiesen (Kr. Soest, WP), 1 ad., 1 im 1. KJ am 25.08. Bärenbruch N Kuhweide (WP) und 13 (8 ad./subad., 5 im 1. KJ) am 29.08. W Hemmerde (Kr. Unna, WP, JH). Im Herbst 1 ad. am 31.10. im NSG 6 und 2 ad. am 18.11. im NSG Ahsewiesen (WP).

Raubseeschwalbe*: 1 ad. am 12.06. (20 Uhr) im NSG Woeste (Kr. Soest), dort zunächst kreisend, dann nach W fliegend, dann nach E abziehend (HV). Beobachtung anerkannt von der AviKom, in Hamm fehlen Nachweise der Art bisher.

Trauerseeschwalbe: Heimzug schwach, nur 1 ad. im PK am 11.05. Haarener Baggersee I (WP, WR).

Flussseeschwalbe: 1 am 20.06. (6 Uhr) im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) nach W ziehend (AM).

Hohltaube: 2010 72 BP in 94 angebotenen Nistkästen im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, AN). 35 am 10.07. und 45 am 25.10. im NSG 6 (WP).

Ringeltaube: Während das erste "Nestrufen" (zweisilbig) eines m bereits am 4.02. im Hammer Süden zu hören war (GK), rasteten noch 1000 Heimzügler am 17.02. bei Süddinker (WP). Im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarstrang 2500 am 9.10. (7.45-9.45 Uhr) in Fröndenberg-Frömern (Kr. Unna, GZ) und 3210 am 26.10. (8-11 Uhr) am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) durchziehend SW (WP).

Türkentaube: Bereits am 3.04. fütterte 1 ad. einen flüggen juv. in Werne-Stockum (Kr. Unna, JH).

Turteltaube: Einen kleinen Hoffnungsschimmer für die in Mittelwestfalen rapide seltener werdende Art gab es 2010 mit 3 Revieren im Raum Uentroper Wald bis Oskerheide (knapp N der Stadtgrenze, Kr. Soest, WP, GK, JH, WR), 1 Revier vom 3.-27.05. bei Haus Brüggen in Bönen-Bramey (Kr. Unna, BG) und 1 sing. m vom 6.06.-1.08. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM, WIF, WP). Dort 2001 immerhin noch 10-13 BP (ABU 2002) und seitdem kontinuierlicher Rückgang auf unregelmäßige Einzelreviere. Außerdem 2 am 19.05. am Hornebach bei Werne (Kr. Unna, FP), 1 sing. m am 12.06. im NSG Woeste (Kr. Soest, HV) und 3 (1 sing. m, 1 Paar) am 20.07. NSG Holzplatz in Bönen (Kr. Unna, FP). Wegzug: In der Feldflur W Ostinghausen (14 km E Stadtgrenze, Kr. Soest) 2 am 29.07., 1 am 12.08., 4 (mind. 3 juv.) am 16.08. und 2 (mind. 1 juv.) am 1.09. auf Leitung (WP). Am Haarkamm N Ruhne (Kr. Soest) 1 juv. am 25.08. und 1 ad., 1 juv. am 31.08. (WP). Abschließend einige Zahlen: Um 2005 wurden in der EU (Brutbestand bei 2,1 Millionen BP) etwa 2,37 Millionen Turteltauben geschossen, davon 1,46 Millionen alleine in Spanien (HIRSCHFELDT & HEYD 2005).

Halsbandsittich: 1 am 7.07. Kreuzung Heßlerstraße/Ostenallee im Hammer Osten viel rufend umherfliegend, dann nach längerer Rast in Baum an der Waldorfschule abfliegend (WP), erster Nachweis im Stadtgebiet von Hamm seit 1990 (GK, vgl. auch KÖPKE et al. 2000).

Nymphensittich: 1 am 7.04. am Teich Tibaum im RSG (JE).

Wellensittich: Funde von Rupfungen am 20.07. am Ostholz in Werries und 4.08. im RSG (WR).

Kuckuck: EG mit 1 Rufer am 5.04. (!) im östlichen RSG (KJ), am 17.04. im NSG Mühlenlaar (GK) und 19.04. an den Scheringteichen (KN). 2010 auf der Probfläche um die NSG Haarener Lippeaue bis Schmehauser Mersch (= 360 ha) 15-16 Rufer (davon 6 Randsiedler, WP) und mind. 4 Rufer im LSG 38 (= 82 ha, WP). Abseits der noch recht dicht besiedelten Lippeaue in Hamm (mit durchgehend 4-5 Rufern/100 ha, WP) 2 Rufer am 24.04. am Bahndamm bei Osterflierich (BG), 1 Rufer am 2.05. RHB Pelkumer Bach (WP) und 4 Rufer am 21.05. Mühlhausen bis Kuhholz (0,5-6 Km SW Stadtgrenze, Kr. Unna, BG). Ein bettelnder, eben flügger juv. vom 18.-31.07. Seitengraben im LSG 38, Fütterung durch Teichrohrsänger (WP). Letztmals je 1 Rufer am 7.07. im NSG Woeste (WP) und NSG Disselmersch (jeweils Kr. Soest, WIF) und je 1 Ind. am 15.08. im NSG 6 (WP) und 27.08. am Wehr in Uentrop (WR).

Schleiereule: 2010 31 BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), davon 2 ohne Bruterfolg, im Vorjahr nur 21 BP (AN). Totfund eines beringten Vogels am 22.06. in Haaren (Verkehrsopfer, WR), das w im 2. KJ wurde kurz zuvor am 8.06. am Brutplatz in

Sumpfohreule, NSG Ahsewiesen, 16.02.10, Foto: A. Müller.

Dolberg (Kr. Warendorf) beringt (AN). Außerdem Rupfungen am 2.03. und 6.07. am Ostholz in Werries (WR). 1 BP mit 3 juv. vom 1.-23.10. in Fröndenberg (Kr. Unna), Schlupf ca. am 13.09., der kleinste juv. wurde trotz guter Mäusesituation am 23.10. von den Geschwistern getötet und teilweise gefressen („Kainismus", BG).

Steinkauz: 2010 trotz kalten und schneereichen vorangegangenen Winters 132 BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), davon 20 ohne Bruterfolg, im Vorjahr 128 BP (AN).

Waldohreule: 2010 alleine 3 BP mit mind. 6 bettelnden juv. vom 20.05.-13.07. im Raum Ostholz in Werries bis Du Pont-Gelände (AM), 4 Reviere in und bei Dolberg (Kr. Warendorf, WIF), 1 sing. m am 28.05. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF), 1 bettelnder juv. am 1.06. W NSG Lohbusch (GK), 3-4 flügge juv. am 19.07. TÜP Frielick (WR) und 3 juv. am 31.07. in Osker (Kr. Soest, S. Altendorf). Außerdem Funde von Rupfungen am 8.02. TÜP Frielick und 27.05. Ostholz in Werries (WR) sowie 1 am 10.10. LSG 38 in Weiden rastend (WP, Fotos). Am traditionellen Schlafplatz in Bad Sassendorf (Kr. Soest) 17 am 3.12., 24 am 18.12., 26 am 23.12. und 15 am 28.12. in Nadelbäumen (HI).

Sumpfohreule: Ab Ende Dezember 2009 bemerkenswerter Einflug im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) während wochenlanger Schneelagen von bis zu 20 cm Höhe. Dort zunächst 2 am 29.12.09 und anschließende Überwinterungen mit 2 am 6.01., regelmäßig 4 bis 6 vom 12.-30.01., 2 bis 3 am 5.02., maximal 10 (!) am 14.02., 7 am 16.02. und noch 4 am 19.03. (AM, BB, AL, MBD, BG, WP, JH, MAW u. v. a.). Nicht nur für die regelmäßig schmarotzenden Turmfalken beeindruckend war die offenbar hohe Quote erfolgreicher Mäusejagden selbst im tiefen Schnee, auch die Vertrautheit der Eulen überraschte viele Beobachter (AM, BG, MBD, WP, AL, Fotos). Außerdem 1 am 12.01. Dolberger Straße bei Osker (Kr. Soest) über Ackersenffeld (AM) und je 1 am 15.02. (AL, Fotos) und 6.03. (BG, Fotos) im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna). Schließlich während des Wegzuges erneut 1 am 2.10. im Hemmerder Ostfeld (BG) und 1 am 29.10. in einem Hausgarten (!) in der östlichen Gartenstadt in Werl (Kr. Soest), Entfernung zur offenen Feldflur 250 m (fide HI, Foto).

Uhus (Nestlinge), Hamm, 5.05.10, Foto: U. Kohlhase.

Uhu: 2010 erster Brutnachweis im Stadtgebiet von Hamm mit 1 BP unter der Sitzbank einer seitlich offenen Jagdkanzel in einem Waldgebiet, 3 juv. wurden offenbar flügge, nach Angaben eines örtlichen Jägers sind Uhus schon seit 3 Jahren in diesem Revier (WR, AN, UK, Bericht WA vom 28.07.10, Fotos). Die Freude über die erfolgreiche Brut wurde getrübt durch Anfang Mai (also in der Hauptbrutzeit vieler Greifvögel und Eulen) in direkter Umgebung des Brutplatzes (in einem NSG!) stattfindende Forstarbeiten und war endgültig verflogen, nachdem der Hochsitz im folgenden Winter, und zwar ganz gezielt, durch Tarnnetze für die Uhus unzugänglich gemacht wurde. Ein vielleicht nicht justiziabler, jedenfalls aber vorsätzlicher Verstoß gegen das Störungsverbot nach § 44 BNatSchG!

Mittelspecht, Werl, 7.11.10, Foto: M. Wenner.

Waldkauz: 2010 1 BP in Nistkasten im Frielicker Holz (AN), bis zu 3 sing. m vom 20.02.-2.03. West- und Ostgeithe (HT), 2 ausgeflogene juv. bereits am 17.04. Adenauerallee Nähe Jahnstadion (GK), aber keine rufenden juv. am 22. und 23.04. Kurpark und Haus Kentrop im Hammer Osten (GK). Außerdem 1 am 6.04. Nähe Haus Caldenhof (WR).

Mauersegler: EFB mit 5 am 20.04. im LSG 38 (GK) und 3 am 22.04. am Haarener Baggersee I (WP). Wirklich ungewöhnlich sind 2000 am 2.05. Alte Lippe/Muschelteich im RSG, offenbar Zugstau bei nasskaltem Wetter (NP) und 5000 (!) am Haarkamm zwischen Vierhausen und Gerlingen (Kr. Soest) am 20.07. auf Insektenjagd in Höhen zwischen 20 und 300 m (HI). Dort auch 1500 am 31.07., davon 500 niedrig über einem Rapsfeld N Ruhne (WP). Letzte Beobachtung mit 1 am 3.09. (11.22 Uhr) am Haarkamm E Vierhausen durchziehend SW (WP, UK).

Eisvogel: 2010, wie im Vorjahr, 6 BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), alle mit Bruterfolg (AN) und 25 BP mit 241 (!) ausgeflogenen juv. im Kreis Soest (= 1327 qkm, MBD, OZ). Je 3 am 12.08. und 8.10. Lippeaue zwischen LSG 38 und Wehr Uentrop sowie 4 am 16.10. im gesamten RSG (WP).

Bienenfresser: Gleich 6 am 27.05. in Hausgarten in Schwerte-Geisecke (Kr. Unna, H. Künemund).

Wiedehopf: 1 am 25.08. im Lohner Klei E Enkesen (20 km SE Stadtgrenze, Kr. Soest, B. Stemmer).

Wendehals: Heimzug: Je 1 am 22.04. bei Rünthe (Kr. Unna, S. Schweineberg, Fotos) und am Schattweg in Bönen-Flierich (Kr. Unna), dort kurz in Halbhöhle verschwindend, dann auf Rasen Ameisen suchend, kein Gesang (U. Kasischke). 1 am 25.04. bei

Kolkraben, Unna-Hemmerde, 28.08.10, Foto: B. Glüer.

Eineckerholsen (7 Km SE Stadtgrenze, Kr. Soest) auf Straße an Baumschule (HI), im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) gleich 2 am 11.05. (WP) und 1 am 14.05. (AM). Während des Wegzuges 1 am 19.08. in der Feldflur zwischen Dreihausen und Vinning (4 Km S Stadtgrenze, Kr. Unna) an Wegrand Ameisen sammelnd (HK).

Grünspecht: 2010 mind. 6-7 Reviere auf der Probefläche zwischen den NSG Haarener Lippeaue und Schmehauser Mersch (= 360 ha, WP). Auch darüber hinaus wurden in Hamm keine gravierenden Bestandsrückgänge nach dem kalten und schneereichen letzten Winter festgestellt (WP, GK, JH).

Schwarzspecht: Abseits bekannter Brutplätze in Hamm 1 Rufer am 5.02. in Waldstück in Unterallen (WEP), je 1 am 16. und 27.05. Ostholz in Werries (JH, WR), am 10.06. einer singend im NSG 6 (WP) und 1 im NSG Tibaum im RSG (JH) sowie je 1 am 10.08. im LSG 38 (WP) und 22.11. Im Winkel (Kr. Soest, WP). Außerdem Fund von 3 Höhlen am 22.11. im NSG Seseke bei Pedinghausen (BG) sowie 1 am 26.12. Oskerheide (Kr. Soest) in Trauerweide E des Campingplatzes bei Uentrop (JH).

Mittelspecht: Einer „quäkend" am 6.04. im NSG Lohbusch, hier im NSG 13 werden Eichen gefällt! Man fragt sich, warum der östliche Lohbusch NSG ist; das Wertvolle sind die älteren Laubbäume, und zwar hauptsächlich Eichen! (GK). Abseits bekannter Brutplätze 1 Rufer am 2.07. Westrand Dolberger Liet (GK), 1 vom 11.07.-20.08. und am 30.09. Südrand NSG 6, je 1 Rufer am 16.08. in Waldstück S Im Winkel (1 km E Stadtgrenze, Kr. Soest), am 22.08. NSG Seseke bei Pedinghausen, am 12.09. im Kurpark Nähe Fährstr. und am 12.10. Kentroper Weg im Hammer Osten (alle Daten WP) sowie 1 mind. vom 7.-27.11. fast täglich in Hausgarten in Werl (Kr. Soest, MAW, Fotos).

Kleinspecht: Aus Hamm liegen 22 Beobachtungstage (mit 14 Rufern) vom 15.01.-27.12. von etwa 13 Orten vor, darunter vier Stellen im RSG und fünf in der Lippeaue Hamm-Ost (JH, WP, GK, WEP, WR), die sicherlich eher die Präferenzen der Beobachter für die Lippeaue als die tatsächliche Verbreitung im Stadtgebiet anzeigen.

Pirol: Interessant ist je 1 Sänger am 5., 7. und 21.05. in Pappeln N der Scheringteiche und benachbart am Friedhof Stockum (Kr. Unna, JH, B. Klinkhammer), außerdem je 1 singend am 14.05. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM) und 25.05. am Ostufer des Haarener Baggersees I (WP).

Neuntöter: EFB mit 1 m bereits am 29.04. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, BG, Fotos). 2010 mind. 7 BP im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm, AN), des Weiteren wurden mitgeteilt 1 Revier im NSG 6 (WP), 1 BP mit 3 flüggen juv. NSG Im Brauck (JH), mind. 1 Revier Munitionsdepot TÜP Frielick (WP, WR), 1 ad. m mit mind. 2 flüggen juv. am 11.08. bei Kuhweide (WP, UK) und 1 juv. am 17.08. DuPont-Gelände (WP), Erfassung jedoch sicherlich unvollständig. Letzte Beobachtung mit 1 m noch am 22.09. bei Pedinghausen in Streuobstwiese (BG).

Raubwürger: Wie im Vorjahr 1 Winterrevier mind. vom 6.12.09-18.03. um das NSG Rehwiese (WP, AL, GK, UK), außerdem 1 noch am 21.03. bei Werne-Ehringhausen (Kr. Unna, JH) sowie je 1 am 17. und 30.10. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, DK, AM).

Tannenhäher: 1 am 12.09. in Fröndenberg-Westick (Kr. Unna) nach W fliegend (GZ).

Dohle: Ein aberranter Vogel (gesamtes Gefieder einschließlich Flügeln hell graubraun, Vogel unter 50 Artgenossen sehr auffällig) am 16.08. im Lohner Klei (Kr. Soest, WP), ein weiterer mit weißen Flecken auf Flanken und Rücken vom 3.10. bis in den folgenden Winter im Hammer Süden (PO, GK).

Saatkrähe: Im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) 309 am 18.10. (7.50-12.50 Uhr) und 410 am 26.10. (8-11 Uhr) durchziehend SW (WP).

Beutelmeisen, NSG Woeste, 3.04.10, Foto: M. Bunzel-Drüke.

Kolkrabe: Im Raum Holthöfen/Unterallen 11 Beobachtungstage mit je 1-2 Ind. vom 6.01.-26.11. und mehrfach Revierverhalten im Bereich NSG Rehwiese (WP, GK, UK, AN), Brutnachweise fehlen im Stadtgebiet von Hamm allerdings bisher. In der direkten Umgebung Hamms Balz eines Paares am 7.03. bei Westhemmerde (Kr. Unna, BG), je 1 am 8.03. Im Winkel (Kr. Soest, WP) und am 17.03. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM), 3 am 6.07. (darunter 1 flügger juv.) und 1 am 15.10. am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, WP) sowie 1 am 29.07. N Dolberg (Kr. Warendorf, WIF). Außerdem offenbar 1 BP (Horstfund) im Uentroper Wald (Kr. Soest), dort 8 (darunter 2 juv.) am 11.06. (WR) und im Waldgebiet Schelk bei Ostbüren (5 Km SW Stadtgrenze, Kr. Unna) 1 ad. mit gelbem Ring links und 2 flügge juv. am 25.05. sowie ein Trupp aus erstaunlichen 17 (!) am 28.08. (BG, Fotos).

Beutelmeise: Heimzug: Im NSG Woeste (Kr. Soest) 4 am 3.04. (MBD, OZ) und 1 am 1.05. (AM), außerdem je 1 am 7.04. NSG Tibaum im RSG (WP, GK) und am 9.04. im LSG 38 (WP). Während des Wegzuges je 1 am 28.09. am Radbodsee durchwandernd nach SW (WP) und am 10.10. erneut im LSG 38 (WP). Letzter Brutnachweis in Hamm 2007, Bestandsmaximum in der Hammer Lippeaue (= 1200 ha) um 1998-2002 mit 11-15 „Revieren/BP", besonders das RSG gehörte zu den Dichtezentren der eher kleinen Population in NRW, inzwischen starke Abnahme auch in anderen Regionen Westdeutschlands und in den Niederlanden (POTT 2009). Nachträge: Wiederfänge fremd beringter Ind. gelangen jeweils im NSG Tibaum mit einem am 13.01.06 in Estanca Escoron in Spanien (1295 Km entfernt) als nicht vorjähriges m beringten Vogel am 29.05.06 (nach 136 Tagen), einem am 7.05.03 (also zur Brutzeit) in Lelystadt in den Niederlanden (182 Km entfernt) markiertem nicht diesj. m am 1.06.06 (nach 1121 Tagen) und einer am 4.11.04 als diesj. Ind. bei Getxo in Spanien (1223 Km entfernt) gefangener Beutelmeise ebenfalls am 1.06.06 (nach 574 Tagen, WEP, FP).

Haubenmeise: 1 BP Kentroper Weg an der Kreuzung zur Ostenallee (östliche Hammer Innenstadt), Brut in Astloch eines Rotdorns in 3 Meter Höhe, Nestbau ab 12.03., Fütterungen ab 16.04., Bruthöhle am 3.05. aufgehackt und erweitert (durch Buntspecht?), juv. am 5.05. noch in der Höhle und um den 7.05. ausgeflogen (WP, AL, Fotos). Vom 24.05.-24.10. Beobachtungen an fünf weiteren Stellen im Hammer Süden und Osten (im Umkreis von 3 Km um den Brutplatz), die Art scheint inzwischen, bei noch relativ geringer Siedlungsdichte, verbreitet in der Hammer Gartenstadt zu brüten, und zwar offenbar in etwa derselben Dichte wie vormals die jetzt hier verschwundene Weidenmeise (GK, WP).

Tannenmeise: 1 Revier vom 27.02.-24.05. Kentroper Weg im Hammer Osten und 1 sing. m am 26.06. Alter Uentroper Weg in Werries in Gartenfichten (WP), auch diese Art scheint zunehmend in der Hammer Gartenstadt zu brüten. Am 22.08. erste wandernde Ind. im Hammer Süden gehört (GK).

Uferschwalben, Haarener Baggersee I, 19.07.10, Foto: W. Pott.

Weidenmeise: In Hamm 1 sing. m am 11.03. NSG Im Brauck und mind. 2 Reviere NSG 6 und Umgebung (WP), ansonsten keine Beobachtungen. Außerdem 1 sing. m am 3.05. in Waldstück S Im Winkel (Kr. Soest, WP) und je 1 rufend am 20.07. und 9.08. im NSG Woeste (Kr. Soest, WP).

Heidelerche: Interessant sind 4 am 17. und 18.01. am Kurricker Berg (WP). Heimzug: In Hamm rastende Trupps aus immerhin 29 am 6.03. auf Raps am NSG Tibaum (JH) und 3 am 8.03. am Kurricker Berg (WP). Wegzug: Im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) Trupp aus 18 am 3.10. (11.10 Uhr), 55 am 4.10. (8-12.30 Uhr) und 15 am 18.10. (7.50-12.50 Uhr) durchziehend SW (WP). Durchzug außerdem mit 7 am 30.09. (9.05-9.40 Uhr) und 21 am 5.10. (9.17 Uhr) im NSG 6 (WP), 20 am 9.10. (7.45-9.45 Uhr) bei Fröndenberg-Frömern (Kr. Unna, GZ) und 2 am 2.11. Haarener Baggersee I (WP). Rastende Trupps mit 18 am 22.10. NW Hemmerde (Kr. Unna) auf Kartoffelacker (BG) und 12 am 26.10. Kibitzheide N Werne-Stockum (Kr. Unna, JH).

Feldlerche: (Teil-)Überwinterung von 70-150 Ind. vom 8.01.-19.02. auf Rapsacker bei Norddinker (Dauerfrost, Schneedecke bis 10 cm, die Vögel fraßen das Rapsgrün, WP), außerdem 60 am 19.01. bei Haus Caldenhof (WR). EG mit je 1 sing. m am 24.02. in Unterallen und im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP, GK, UK). Während einer Schneeflucht nach SW große Trupps rastend am 6.03. mit 1600 bei Haus Aquack in Hölter und 900 in Unterallen (WP) sowie 1300 im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna, BG), außerdem am 6.03. (8.30-13 Uhr) 680 bei Fröndenberg (Kr. Unna) durchziehend SW (WEP). Weitere 3600 am 7.03. rastend im Raum Hemmerde-Lenningsen (Kr. Unna, BG) und 400 am 10.03. bei Haus Caldenhof (WR). Eine Erfassung der Art 2010 im Kreis Unna (mit einer Begehung Ende März/Anfang April) ergab 70 sing. m in Fröndenberg (= 56 qkm, GZ) und 80-100 sing. m in Werne (= 76 qkm, JH, KN). Mind. 25 sing. m am 6.07. (8-9 Uhr) am Haarkamm Vierhausen bis Gerlingen (= 10 qkm, Kr. Soest, WP). Im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) 4190 am 4.10. (8-12.30 Uhr) und 1670 am 11.10. (8-10 Uhr) durchziehend SW (WP).

Uferschwalbe: EFB mit je 1 am 31.03. NSG Mühlenlaar (WP, GK) und 8.04. Haarener Baggersee I (WIF). 2010 mind. 106-117 BP in 6 Kolonien im Stadtgebiet von Hamm (= 226 qkm), größte Kolonie mit 93 Röhren im NSG Haarener Lippeaue, Erfassung jedoch unvollständig (da ohne die vorjährigen Brutplätze NSG Mühlenlaar und Oberwerrieser Mersch). Zwei Kolonien in Sandaufschüttungen mit 21 BP am Haarener Baggersee I und 7 BP am NSG Tibaum wurden z. T. „in letzter Minute" vor dem Bagger gerettet (WP, WR, WIF, JH, NP, JE). Nach der Erstbrut bemerkenswerte 120 am 1.07., 180 am 9.07., 210 am 13.07. und 280 (!) am 19.07. Haarener Baggersee I (WP, JH, GK, Fotos), es dürfte sich um die größten Ansammlungen in Hamm seit Jahrzehnten gehandelt haben.

Rauchschwalbe: EFB mit 1 am 21.03. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, DK) und 2 am 23.03. Haarener Baggersee I (WIF). EG mit 1 sing. m am 30.03. in Dolberg (Kr. Warendorf), dort letzter Gesang am 4.09. (WIF). Ein aberranter Vogel (Kopf teilweise oder überwiegend weiß) am 30.05. im NSG 6 (WP), ein Schlafplatz mit 80 in Maisfeld am 11.09. NW Schloss Oberwerries (GK). Im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) dort später Wegzug nach SW mit beachtlichen 638 am 1.10. (7.45-12 Uhr) und 498 am 4.10. (8-12.30 Uhr, WP). Letzte Beobachtungen mit 1 diesj. am 25.10. im NSG Ahsewiesen und 1 am 26.10. E Vierhausen (WP).

Mehlschwalbe: EFB mit 1 am 3.04. Alte Lippe/Muschelteich im RSG (JH). 2010 am Strüverhof in Unterallen nur 29 BP am 14.07., dort noch 2005 und 2006 mit 92 bzw. 85 BP die zu diesem Zeitpunkt wohl

Bartmeise (m), LSG 38, 24.10.10, Foto: W. Pott.

größte Brutkolonie im Stadtgebiet von Hamm (WP). Wegzug: 400 am 15.08. auf Insektenjagd im LSG 38 (WP) und starker Zug über Hamm am 28.08. (GK).

Bartmeise: Wegzug: Durchgehend 2-5 Ind. vom 15.-31.10. in den Schilfflächen und mehrfach auch in Hochstauden (z. B. Weidenröschen) im LSG 38, dort maximal 5 (3 m, 2 w) am 24.10. am Unteren Mühlengraben Rohrkolbensamen fressend (WP, Fotos). Außerdem mind. 2 am 18.10. Teich Tibaum und 3 (2 m, 1 w) am 21.11. NSG Im Brauck im RSG (JH). Im Gegensatz zu 2008/09 offenbar keine (erfolgreichen) Überwinterungen im LSG 38 und am Teich Tibaum (dort zuletzt Rufe am 25.12.09, JH) in den kalten und schneereichen Wintern 2009/10 und 2010/11 (WP, JH). In Hamm erstmals 1997/98 überwinternd und praktisch alljährlich Nachweise seit 2002 (POTT 2009).

Fitis: EG mit je 1 sing. m am 24.03. Scheringteiche (JH) und am 25.03. Lippe bei Uentrop (WIF). Ein Mischsänger „Fitis x Zilpzalp" am 10.06. am Kraftwerk in Uentrop (zu Beginn meist 4-6 Zilpzalp-Elemente, dann Fitisgesang, manchmal reine Fitisstrophen), dort viel singend, wohl unverpaart (WP).

Zilpzalp: 2 am 8.01. im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna) und je 1 am 15.01. in Pelkum und Hilbeck (Kr. Soest) jeweils in Senffeldern (Schneedecke um 10 cm, Dauerfrost) sowie 1 am 19.01. bei Haus Kump (WEP). EFB mit 1 am 16.03. im NSG Ahsewiesen (AM), EG in Hamm mit je sing. m am 19. und 20.03. am Radbodsee (WP, KJ). Je 1 noch am 12.11. Alte Lippe im RSG und 21.11. im NSG 6 (WP).

Grünlaubsänger**: Eine der interessantesten Beobachtungen des Jahres betraf ein am 28.06.** (morgens) im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) singendes m, das offenbar nach W durchwanderte (AM). Die bisher einzige bekannt gewordene Beobachtung der Art in Mittelwestfalen gelang mit 1 sing. m am 2.06.1998** in einer Baumreihe 2 Km NE Werne (Kr. Unna, K. Böhm, Tonaufnahmen).

Feldschwirl: EG mit 2 sing. m am 14.04. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM) und je 1 sing. m am 16.04. im NSG 6 (WP) und am Teich Tibaum im RSG (JH) sowie am 18.04. im LSG 38 (GK). 2010 immerhin 7-9 Reviere im LSG 38 (= 82 ha, WP, GK) und 16 Reviere auf der Probefläche um die NSG Haarener Lippeaue bis Schmehauser Mersch (= 360 ha, WP). Letzte Gesangsfeststellungen mit je 1 sing. m am 5.08. Im Winkel (Kr. Soest, WP) und 8.08. im LSG 38 (WP, JH).

Schlagschwirl: 2 sing. m am 25.05. im NSG Klostermersch (20 km E Stadtgrenze, Kr. Soest, MBD), dort je 1 sing. m am 3.06. (E. Möller, JOK) und 6.06. (R. Schlepphorst).

Schilfrohrsänger: EG mit 1 sing. m am 8.04. Teich Tibaum im RSG (JH). Während des Heimzuges außerdem je 1 sing. m am 21.04. Kläranlage Kamen (Kr. Unna, KHK) und 22.04. Nähe Bootshaus im LSG 38 (WP) sowie 2 sing. m am 28.04. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM). Brutzeit: Ein sing. m vom 23.04.-2.05. Kentroper Bosmar im LSG 38, das bereits am 2.05. nur noch mittels Klangattrappe (Annäherung, kurzer Gesang) und am 13.05. nicht mehr nachweisbar war (WP). Dagegen erstmals Brutverdacht am Teich Tibaum im RSG mit 1 (wenig) sing. m vom 24.04.-15.06. (JH, WP, JE, NP), dort alljährlich singende Durchzügler seit 2002 (vgl. POTT 2010). Mit 1 sing. m vom 19.04.-29.05. erstmals auch Brutverdacht im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM, WP, WIF, BB), dort 1 sing. m am 15.06. an anderer Stelle (intensiv singend, wohl unverpaart, AM). Schließlich im NSG Woeste (Kr. Soest) je 1 sing. m am 1.05. (AM) und 2.06. (singt durchgehend, viele Singflüge, wohl unverpaartes m, WP, GK, AL). Wegzug: 1 am 29.07. im LSG 38 (WIF).

Sumpfrohrsänger: EG mit 1 sing. m bereits am 29.04. im NSG 6 (WP) und 1.05. mit 3 sing. m NSG Tibaum (JE) sowie gleich 5 sing. m im NSG Woeste (Kr. Soest, AM). 24 sing. m am 5.06. auf einer Probefläche (= 30 ha) im NSG 6 (WP), letztmals Gesang am 13.07. im NSG Ahsewiesen (WIF).

Teichrohrsänger: EG mit 1 sing. m am 24.04. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF) und je 1 sing. m am 25.04. im LSG 38 (WP) und Teich Tibaum im RSG (JE), dort bereits 3 sing. m am 26.04. (JH). Brutzeit: Ein Gesangsrevier von Mitte Mai bis mind. 9.06. in einer Hecke am „Feldherrnhügel" im NSG Ahsewiesen (weitab von Gewässern und Schilf, WP, AM). 2010 in Hamm 25-29 Reviere im LSG 38 (= 82 ha, WP) und 30-36 Reviere Probefläche NSG Haarener Lippeaue bis Schmehauser Mersch (= 360 ha, WP). Ein eben flügger juv. am 9.07. (Fotos) und 5 bis 10 flügge juv. am 17.07. im LSG 38 (WP), dort ein offenbar durchgehend sing. m noch vom 4.-31.08. (WP, WIF). Letzte Beobachtung im NSG Ahsewiesen mit einem am 30.09. in Hecke rastenden Vogel

Feldschwirl, NSG Ahsewiesen, 28.04.10, Foto: A. Müller.

(AM). Nachtrag: 1 am 15.08.08 in Fröndenberg-Frömern (Kr. Unna) beringtes Ind. wurde bereits am 16.08.08 in Antwerpen (Belgien) wieder gefangen und legte damit 236 Km in einer Zugnacht zurück (WEP).

Drosselrohrsänger: In Hamm je 1 sing. m am 24.04. Alte Lippe/Muschelteich im RSG (NP) und am 13.05. am Bootshaus im LSG 38 (WP), im Kreis Soest je 1 sing. m am 16. und 17.05. am Möhnesee im Freizeitpark Körbecke in Altschilfbestand (AM), am 23.05. im NSG Disselmersch (JD) und vom 29.05.-1.06. im NSG Ahsewiesen (BB), wohl alle Durchzügler. Im NSG Woeste (Kr. Soest) dagegen ein Revier mit 1 sing. m vom 22.05.- mind. 18.06. (AM, HV, WP).

Gelbspötter: EG mit je 1 sing. m am 30.04. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, W. Halekotte) und am 1.05. NSG Tibaum im RSG (JE). Brutzeit: 7-10 Reviere Probefläche NSG Haarener Lippeaue bis Schmehauser Mersch (= 360 ha), davon 3-5 Randsiedler W Dolberg (Kr. Warendorf, WP). Im Rahmen von Zufallsbeobachtungen jeweils mind. 5-7 sing. m am 26.05., 5.06. und 9.06. im NSG Ahsewiesen (WP), dort 1 sing. m noch am 20.07. (WIF).

Orpheusspötter*: 1 sing. m am 20.05. NSG Schmehauser Mersch in schmalblättriger Weide an der Lippe, dort Fehlanzeige am 21. und 22.05., offenbar Durchzügler (WP). Beobachtung anerkannt von der AviKom, 3. Nachweis im Stadtgebiet von Hamm. Nachträge: Im Kreis Unna (jeweils Stadt Fröndenberg) 1 sing. m am 25.05.09 bei Bausenhagen (WEP), 2 Reviere vom 30.05.-14.07.09 Nähe Dorf Thabrauck (JOK, WEP, BG, GZ, Tonaufnahmen, Fotos) und 1 Revier vom 25.06.-2.07.09 in Warmen (WEP). Außerdem 1 sing. m vom 2.-3.07.09 am Flughafen Wickede (Stadt Dortmund, WEP, E. Kretzschmar u. a.). Alle Beobachtungen anerkannt von der AviKom, 2009 Nachweise von immerhin 10 Revieren in Westfalen (STÜBING 2009, POTT 2010).

Mönchsgrasmücke: EG mit je 1 sing. m am 27.03. in Westtönnen (Kr. Soest, HI), am 29.03. bei Schloss Oberwerries (WIF), 31.03. am Hufeisen im RSG (AL) und 2.04. Hamm-Süden (GK) bzw. in Uentrop (WP), letzte Gesangsfeststellung am 31.07. bei Dolberg (Kr. Warendorf, WIF).

Teichrohrsänger (juv.), LSG 38, 17.07.10, Foto: W. Pott.

Gartengrasmücke: EG mit je 1 sing. m am 25.04. Westgeithe (GK) und NSG Disselmersch (Kr. Soest, WIF, WP) sowie 27.04. Haarensche Heide (WP, AM). Mind. 10 sing. m am 10.05. auf einer Probefläche (= 30 ha) im NSG 6 (WP), letztmals Gesang festgestellt am 2.08. in Hamm (WIF).

Klappergrasmücke: EG mit je 1 sing. m am 31.03. in Bad Sassendorf (Kr. Soest, EvH), am 5.04. im LSG 38 (WP) und 7.04. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF). 2010 immerhin 11-13 Reviere auf der Probefläche NSG Haarener Lippeaue bis Schmehauser Mersch (= 360 ha, WP) und 4-5 Reviere im LSG 38 (= 82 ha, WP). Auch in der Hammer Gartenstadt weit verbreitet Gesang und z. B. 3 sing. m am 19.04. Strecke Langewanneweg - Peitzmeier-Platz - RHB Pilsholz im Hammer Süden, offenbar Zunahme in den letzten Jahren (WP). Letzte Gesangsfeststellung am 12.07. bei Dolberg (WIF).

Dorngrasmücke, NSG Schmehauser Mersch, 19.06.10, Foto: A. Müller.

Dorngrasmücke: EG mit 1 sing. m am 14.04. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM) und 2 sing. m am 20.04. im NSG 6 (WP). Letztmals Gesang festgestellt am 16.07. im LSG 38 (WIF).

Seidenschwanz: Mind. 1 am 13.12. (8.20 Uhr) Hamm-Osten rufend nach N bis NE fliegend (WP).

Kleiber: Erster wandernder Kleiber am 27.07. Rothebach/Hamm-Süden, dort kein Brutgebiet (GK).

Star: 4-5 BP in Spechthöhlen in Pappeltotholz am Muschelteich im RSG (KJ), bereits am 24.05. ein Trupp aus 50 an der Westgeithe, darunter ca. 25 flügge juv. (WP).

Misteldrossel: Im NSG Rehwiese 4-6 am 6.01. an Misteln (WP, GK, UK) und mind. 30 (!) am 11.01., davon 25 in isoliert stehenden Pappeln mit Misteln am Südrand, dort ständige Revierkämpfe, offenbar Zuzug nach Kälteeinbruch (WP). Mind. 5 überwinternd an Mistelstandorten TÜP Frielick und Oestricher Holt (Kr. Warendorf, WIF), immerhin 22 am 24.01. bei Unna-Hemmerde (Kr. Unna, BG).

Ringdrossel: Heimzug: 4 (3 m, 1 w) am 9.04. am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, WP), während des Wegzuges 1 am 30.09. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) in Hecke rastend (AM).

Amsel: EG mit 1 sing. m (Vollgesang) am 6.02. Bahnhof Hamm (WIF). Letzte Gesangsfeststellungen mit je 1 sing. m am 21.07. Kurpark Hamm (WIF) und 28.07. Hamm-Süden (WP). Fund einer komplett weißen Steuerfeder am 24.04. Sundernhalde in Pelkum (WR).

Wacholderdrossel: 700 am 6.03., 850 am 8.03. und 500 am 13.03. rastend bei Haus

Braunkehlchen (w), NSG Schmehauser Mersch, 19.06.10, Foto: A. Müller.

Aquack in Hölter (WP), 1490 am 6.03. (8.30-13 Uhr) in Fröndenberg-Frömern (Kr. Unna) durchziehend W (WEP) sowie 1000 am 7.03. bei Hemmerde/Lenningsen (Kr. Unna, WEP, GZ), Zugstau und Schneeflucht.

Singdrossel: Im Winter je 1 am 31.01. Scheringteiche (JH, WP) und 10.02. Teich Tibaum (JH). EG mit je 1 sing. m am 26.02. in Dolberg (Kr. Warendorf, WIF) und 27.02. am Schirrhof im LSG 38 (GK). Letztmals Gesang festgestellt am 22.07. Geithe (WIF). 50 (größter Trupp aus 12) am 1.10. (7.45-12 Uhr) am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) durchziehend SW (WP). 1 am 7.11. im LSG 38 (WP) und 2 unter Wacholderdrosseln noch am 15.12. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, BG).

Grauschnäpper: EG mit 2 sing. m am 29.04. am NSG 6 (WP). 10-15 Reviere auf der Probefläche um die NSG Haarener Lippeaue bis Schmehauser Mersch (= 360 ha, WP).

Trauerschnäpper: In der Westgeithe 1 sing. m am 26.04. und je 2 sing. m am 15. und 22.05. (WIF) sowie 1 sing. m am 24.05. (WP). 1 BP am Friedhof in Werne-Stockum (Kr. Unna, JE). Wegzug: 1 im GK (wohl juv.) am 10.08. rastend Südrand NSG 6 (WP).

Braunkehlchen: Vom Heimzug liegen aus Hamm 14 Beobachtungstage mit 44 Ind. vom 20.04.-18.05. vor (NP, JH, WR, WP), darunter 1 sing. m am 10.05. und größere Trupps mit 21 am 16.05. im NSG 6 (WP). Heimzugmaximum in der Kibitzheide N Stockum (Kr. Unna) mit 14 am 15.05. (JH), auch dort offenbar Zugstau bei nasskaltem Wetter. Brutzeit: Nach 1 sing. m am 20.05. auf Ackerbrache (junge Aufforstung) und Extensivgrünland im NSG 6 kündigte sich mit einem an exakt selber Stelle warnenden w am 15.06. eine kleine Sensation an (WP). Das nicht fütternde, aber auch am 19.06. und 4.07. dort warnende w, wurde durchgehend bis zum 9.07. beobachtet, das m blieb trotz intensiver Nachsuche verschwunden, offenbar Brutversuch oder -verlust (WP, AM, GK, JH). Damit erstmals seit mind. 1977 starker Brutverdacht im Stadtgebiet von Hamm (KÖPKE et al. 2000), seit 1990 ganz vereinzelt Brutzeitvorkommen im Kreis Soest (MBD, BB) und offensichtlich auch in Dortmund (KRETZSCHMAR & NEUGEBAUER 2003). Die Art ist als Brutvogel in NRW (maximal 200 BP) auf Restvorkommen in den Mittelgebirgslagen beschränkt und im Flachland seit den 1970er Jahren weitgehend verschwunden (SUDMANN et al. 2008, MUNLV 2008). Vom Wegzug wurden aus Hamm 13 Datensätze mit 49 Ind. vom 19.08.-19.10. mitgeteilt (WP, NP, GK, PO, WR), darunter 9 am 28.08. im NSG 6 (WP) und 12 am 16.09. bei Unterallen (GK, WP). Außerdem größere Trupps mit 8 am 20.08. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH), 18 am 31.08. Blumenthaler Haar (Kr. Soest, WP) und 25 am 11.09. im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna, MAW).

Schwarzkehlchen: Heimzug: EFB mit je 1 m am 10.03. im NSG 6 (WP) und im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, GZ), dann 1 sing. m am 16.03. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM) und jeweils 1 m im RSG am 18.03. Teich Tibaum (JH) und 29.03. Scheringteiche (KN). Nach Überwinterung eines Paares im NSG 6 vom 3.12.09- mind. 6.01. (POTT 2010) dort starker Brutverdacht für 1 BP und wohl ein bis zwei Brutversuche vom 24.03.- mind. 5.05. (WP, WR, JH). Vom 12.05.-30.07. wahrscheinlich erfolgreiche Brut(en) des wohl selben Paares im benachbarten NSG Munnebach (WP, WR, JH), woher wohl 1 juv. stammte, der am 20. und 21.06. im NSG 6 auftauchte (WP). Dort erneut 4-6 am 1.09. und mind. 3 am 9.09., offenbar Familie (WR). Damit erstmals wahrscheinliche Bruten im Stadtgebiet von Hamm seit mind. 1988 (KÖPKE et al. 2000, H. Schenkel). Außerdem 1 Revier mit 1 sing. m vom 5.-30.04. in der Heckrinderfläche bei Werne-Langern (Kr. Unna, JH, KN), ein offenbar zugewanderter juv. am 31.07. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM) und in den Rieselfeldern Werne (Kr. Unna) 1 diesj. am 5.08. und 3 diesj. am 20.08. (JH). Die Art scheint nach deutlicher Zunahme während der Zugzeiten also vor einem Comeback als Brutvogel in Mittelwestfalen zu stehen. Wegzugmaxima mit 4 am 26.09. im Hem-

Sprosser, Halingen-Langschede, 23.05.10, Foto: B. Glüer.

merder Ostfeld (Kr. Unna, BG), gleich 7 (4 m, 3 im GK) am 9.10. Kibitzheide N Stockum (Kr. Unna, JH) und 5 am 11.10. im NSG Ahsewiesen (AM). Im NSG 6 erneut je 1 im GK am 26.09. und 15.10. sowie 1 m am 5.11. (WP, JH).

Sprosser*: 1 sing. m am 15.05. (9-10 Uhr) am Kraftwerk Uentrop in eher trockenem Unterholz an der Kraftwerksmauer (und 40 m entfernt von singender Nachtigall), dort Fehlanzeige ab 16.05., offenbar Durchzügler (WP). Beobachtung anerkannt von der AviKom, Erstnachweis im Stadtgebiet von Hamm. Außerdem 1 sing. m vom 23.05.-3.06. in der Wassergewinnungsanlage bei Halingen-Langschede (12 Km SW Stadtgrenze, Kreis Unna, BG, Fotos), Beobachtung ebenfalls anerkannt von der AviKom. Die immerhin dritte Beobachtung des Jahres in Mittelwestfalen gelang während des Wegzuges mit einem noch am 30.09.** im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) in einer Hecke rastenden Vogel, der seine Artzugehörigkeit u. a. durch seine Rufe verriet (AM).

Nachtigall: EG mit je 1 sing. m am 16.04. am Kraftwerk Uentrop (WP) und 20.04. im westlichen RSG (KJ). 9-10 Reviere Probefläche NSG Haarener Lippeaue bis Schmehauser Mersch (= 360 ha, WP), 5 sing. m am 23.04. am alten Bahndamm bei Osterfilierich (BG), 3 sing. m am 24.04. Sundernhalde in Pelkum (WR) und 5 sing. m am 29.04. NSG Düsbecke bei Stockum-Horst (Kr. Unna, JH).

Blaukehlchen: EFB mit 1 Ind. am 31.03. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM), EG mit 1 sing. m am 2.04. am Hufeisen im RSG (NP). Erstmals seit 2001 wieder starker Brutverdacht im Stadtgebiet von Hamm mit 2 sing. m vom 9.04.-1.06. im LSG 38, die relativ geringe Gesangsaktivität beider m vom 13.05.-1.06. spricht für begonnene Bruten (WP, GK, JH). In Hamm zuletzt 2001 ein Revier am SP 6 im RSG (WP), seitdem fast alljährlich singende Durchzügler besonders im LSG 38 (zuletzt vom 31.03.-3.04.08, WP) und im RSG (zuletzt vom 7.-11.04.08 Scheringteiche, JH, WP). Übersehene Bruten in wenig besungenen Einzelrevieren (da ohne Gesangskonkurrenz) in beiden Gebieten jedoch möglich. Mit mind. 2 Revieren im NSG Woeste vom 13.04.-13.05. (MAW, WP, AM, MBD, Fotos) erstmals seit Jahren auch wieder Brutverdacht im westlichen Kreis Soest. Brutbestand in NRW bei 80 BP (davon 40 Reviere Rieselfelder Münster), „alle Brutvorkommen müssen streng geschützt werden, dies gelingt durch die Erhaltung von Altschilfbeständen und ein Wassermanagement, das offene Schlammflächen liefert" (SUDMANN et al. 2008), siehe dazu KÖPKE et al. (2000) und FELDMANN & KLEIN (2009).

Blaukehlchen (m), NSG Woeste, 1.05.10, Foto: A. Müller.

Hausrotschwanz: 2 im GK am 5.01. im NSG 6 (WP). EG mit 1 sing. m am 21.03. Gewerbegebiet Uentrop (WIF) und mind. 3 sing. m am 24.03. um das NSG 6 (WP), dort 1 im GK am 14.11. (WP).

Gartenrotschwanz: EFB mit 1 m am 10.04. Mühlenkolk im LSG 38 (PO), während des Heimzuges außerdem 4 am 22.04. bei Rünthe (Kr. Unna, S. Schweineberg), je 1 m rastend am 22.04. in Flierich (Kr. Unna, U. Kasischke) und 24.04. im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna, BG) sowie je 1 m im PK am 22., 24. und 25.04. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WP, GK, WIF). Brutzeit: 2010 relativ viele Gesangsfeststellungen mit 1 sing. m (Revier) vom 12.-25.04. Wittekindsiedlung in Bockum (NP), je 1 sing. m am 21.04. in Werne (Kr. Unna) am Südring (FP) und vom 26.04.-1.05. Teich Tibaum im RSG (JH, JE), regelmäßig 2-3 Ind. (darunter 2 m) vom 28.04.-19.05. Kanalhafen in Uentrop (WR) und 1 BP mit 2 fast flüggen juv. am 19.06. in Werne-Stockum (Kr. Unna, KN). Auch vom Wegzug liegen mit 11 Datensätzen und 21 Ind. vom 31.08.-9.11. (WR, WP, MBD) relativ viele Beobachtungen aus Hamm vor, darunter 4 am 16.09. und 2-3 am 21.09. am Kanalhafen Uentrop (WR). Außerdem je 1 am 12.08., 9.09. und 5.10. im NSG Ahsewiesen (WP) sowie 4. und 7.10. bei Hemmerde (Kr. Unna, AL).

Steinschmätzer, Radbodsee, 15.09.10, Foto: W. Pott.

Steinschmätzer: EFB mit je 1 am 26.03. im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna, BG) und 30.03. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF). Vom Heimzug wurden aus Hamm 17 Beobachtungstage mit 55 Ind. vom 24.04.-25.05. mitgeteilt (AN, NP, JH, WR, WP), größte Trupps mit je 6 am 25.04. Alte Lippe im RSG (NP), am 29.04. RHB Pelkumer Bach in Sandbochum (JH) und 13.05. im NSG 6 (WR), dort 8 am 16.05. (WP). Außerdem 1 w mit satt rostbrauner Färbung am 12.05. im NSG Ahsewiesen (Phänotyp der Unterart *leucorhoa*, WIF) und je 12 am 12. und 15.05. Kibitzheide N Stockum (Kr. Unna, JH). Vom Wegzug wurden aus Hamm nur wenige Beobachtungen mit kleinen Trupps bekannt, dagegen größere Ansammlungen im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna) mit 27 am 4.09. (darunter Trupp aus 11 auf Hartriegel Beeren fressend, BG, WP), 12 am 13.09. (WP, AM, AL) und 15 am 17.09. (WP).

Heckenbraunelle: EG am 26.01. NSG Eckernkamp (WP). Vom 1.01.-18.02. (Schneedecke 10 cm, Dauerfrost) 100 Fänglinge im Raum Unna-Hamm-Soest, die mit durchschnittlich 22,4 g Gewicht und Fettklasse 3 (> 60% aller Ind.) gut genährt waren. Darunter 95 m und 5 w (Fangmethode mit Lockruf von Klangattrappe sicherlich selektiv, dennoch scheinen überwinternde m eindeutig zu überwiegen), davon 54 im

Wiesenpieper, NSG Ahsewiesen, 20.06.10, Foto: A. Müller.

2. KJ und 46 mehrjährig. Fänge fast ausschließlich im Siedlungsbereich mit Fütterungen, 52 untersuchte Hecken in der offenen Landschaft waren frei von Heckenbraunellen (WEP).

Haussperling: Im westlichen Kreis Soest größere Trupps mit 150 am 19.07. bei Wiltrop im NSG Ahsewiesen und 250 am 17.08. am Ortseingang Ruhne (10 km SE Stadtgrenze), größte gemeldete Trupps in Hamm mit 100 am 19.08. in Kuhweide in Gartenhecke und 120 am 3.12. sowie 200 am 8.12. in Süddinker an der Kreuzung Caldenhofer Weg/Illinger Straße (alle Daten WP).

Feldsperling: 11-13 Reviere Probefläche NSG Haarener Lippeaue bis Schmehauser Mersch (= 360 ha, WP). In der Nachbrutzeit relativ große Trupps mit 180 am 22.07. Westrand NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) auf Gerstenstoppeln (WP), mit 150 am 7.08. Kibitzheide N Stockum (Kr. Unna) in Weizenfeld (JH) und am Haarkamm zwischen Vierhausen und Gerlingen (Kr. Soest) mit insgesamt 300 (Trupps 100+130+70) am 27.07. (WP), 150 am 4.08. (WP, GK) und 200 am 11.08. (WP, UK) jeweils in Weizen. In Hamm 50 am 9.10. am Hufeisen im RSG (JH) und 80 am 12.10. in Haaren (WP).

Spornpieper**: 1 am 26.09. in der Hellwegbörde zwischen Anröchte und Berge (35 Km SE Stadtgrenze, Kr. Soest) rastend auf Rapsstoppeln (AM).

Brachpieper: Wie 2009 relativ viele Beobachtungen während des Wegzuges am Haarstrang im Kreis Soest mit je 2 am 18.08. (WP, UK) und 25.08. (WP, AM) am Haarkamm Vierhausen bis Gerlingen und in der Kahlen Mark SE Eikeloh (40 km SE Stadtgrenze) mit 2-3 am 19.08., 3 am 28.08., 1 am 3.09. und 3-4 am 4.09. (AM). Außerdem je 1 am 19.08. rastend sowie am 21.08. (8.37 Uhr) durchziehend SW bei Hemmerde (Kr. Unna, WP) und im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) 1 am 3.09. (10.03 Uhr), 2 am 5.09. (10.01 Uhr) und 7 (darunter Trupp aus 6) am 6.09. (9.50-10.15 Uhr) durchziehend SW (WP, UK, GK, AL).

Baumpieper: EFB recht früh am 30.03. mit 1 in Sandbochum (WP), 4-5 im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, AM) und 1 im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP) jeweils nach NE durchziehenden Vögeln. EG mit 2 sing. m am 9.04. im NSG Sandbachtal in Bönen (Kr. Unna, BG) und 1 sing. m am 14.04. im NSG Ahsewiesen (WIF). Brutzeit: 2-3 sing. m am 16.05. Halde Großes Holz in Bergkamen (Kr. Unna, JH), in Hamm 2-3 sing. m am 26.06. Munitionsdepot TÜP Frielick (WP) und 1 BP mit mind. 1 flüggem juv. am 30.07. im NSG 6 (WP). Am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) 43 am 11.09. (7.50-9.30 Uhr) und 12 am 1.10. (7.45-12 Uhr) durchziehend SW (WP).

Wiesenpieper: Winter: Am 2.01. immerhin 60 Haarensche Heide und 40 im NSG 6 auf zugefrorenen Blänken sowie 20 am 23.01. (Dauerfrost) Im Winkel (Kr. Soest, WP, JH). EG im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) mit 2-3 sing. m am 16.03. (AM, WP), dort mind. 5 sing. m am 10. und 11.05. und 1 sing. m noch am 20.07. (WP). In Hamm 1-2 Reviere im NSG 6, dort im Vorjahr noch 4-6 Reviere (WP). Im Rahmen von Zufallsbeobachtungen am 26.06. und einigen vorherigen Besuchen Fehlanzeige am TÜP Frielick (= 200 ha, WP, JH), der mit immerhin 12-14 Revieren 2005 und noch 9 Revieren 2008 den bisher mit Abstand wichtigsten Brutplatz im Stadtgebiet von Hamm darstellte (WP). Dort starke Abnahme wegen zu intensiver Schafbeweidung auch während der Brutzeit? Im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) 221 am 1.10. (7.45-12 Uhr), 358 am 4.10. (8-12.30 Uhr) und 279 am 18.10. (7.50-12.50 Uhr) durchziehend SW (WP).

Bergpieper: 10 am 2.01. und mind. 15 am 4.01. auf vereisten Blänken im NSG 6 (WP, JH). Im westlichen Kreis Soest 8 am 5.02. im NSG Disselmersch und 18 am 24.03. sowie 25 am 26.03. Im Winkel (WP), dort sollte unbedingt auf einen möglichen Schlafplatz geachtet werden. 65 am 25.03. am Schlafplatz in der Schilffläche Kentroper Bosmar im LSG 38, dort mind. 40 am 30.10. (WP).

Gebirgsstelze: Winter: 1 vom 2.-31.01. am Graben S der MVA im RSG (NP), 1 am 11.01. Nähe NSG Rehwiese an Graben (WP), 2 (1 sing. m) am 14.01. Lippe Nordherringen im RSG (WP), dort auch je 1 am 15.12. (AL) und 29.12. (WR). 4-6 Reviere auf der Probefläche NSG Haarener Lippeaue bis Schmehauser Mersch (= 360 ha, WP).

Wiesenschafstelze: EFB mit 1 am 23.03. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, MBD), 2 am 28.03. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, JH, WP) und 1 am 30.03. RHB Pelkumer Bach (WP). 2010 immerhin 16-19 Reviere/BP Probefläche NSG Haarener Lippeaue bis Schmehauser Mersch (= 360 ha), fast ausnahmslos Randsiedler am Nordrand der Lippeaue in Wintergetreide (WP), außerdem 2 Reviere Haarener Baggersee I (WIF). Wegzug: Hohe Rastbestände am Haarkamm zwischen Vierhausen und Gerlingen (Kr. Soest) mit 150 am 31.08., je 100 am 3. und 8.09. und ca. 500 (!) am 16.09. (offenbar Zugstau bei starkem Wind), fast alle auf

Bergpieper, Halingen-Langschede, 31.10.10, Foto: B. Glüer.

Rapsstoppeln (WP, UK, GK, AM). Außerdem 150 am 8.09. im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna) auf Rapsstoppeln (WP). Ungewöhnlich ist 1 diesj. noch am 14. und 15.11. im NSG Kiebitzwiese bei Fröndenberg (Kr. Unna, GZ, HK).

Thunbergschafstelze: EFB mit 1 m am 28.04. Alte Lippe im RSG (WP), während des Heimzuges größere Trupps (Zugstau bei Kälte) mit mind. 40 am 10.05. und 20 am 12.05. im NSG Haarener Lippeaue (WP) sowie 20 am 16.05. Halde Großes Holz in Bergkamen (Kr. Unna, JH). Wegzug: je 1 m am 31.08. am Haarkamm bei Schlückingen (6 Km S Stadtgrenze, Kr. Soest), am 5.09. Bärenbruch N Kuhweide und am 11.09. am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest, WP).

Bachstelze: Winter: Je 1 am 2.01. im NSG 6 (WP, JH), am 10. und 28.01. NSG Tibaum im RSG (JH, WP) sowie 15.12. im NSG 6 (WP). Interessant sind >10 am 23.04. im Schilf N des Bootshauses im LSG 38, Schlafplatz noch besetzt (GK) und mind. 156 am 2.05. (!) im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) an Schlafplatz im Schilf (W. Halekotte). Wegzug: Ca. 500 (!) am 28.08. rastend Kahle Mark bei Eikeloh (40 km SE Stadtgrenze, Kr. Soest, AM), 60 am 5.09. bei Kuhweide (WP), 85 am 7.10. im NSG Hemmerder Wiesen (Kr. Unna, AL) und 16 noch am 16.11. NSG Tibaum im RSG (WP). Im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) 154 am 4.10. (8-12.30 Uhr), 94 am 8.10. (8.10-10.40 Uhr) und 74 am 18.10. (7.50-12.50 Uhr) durchziehend SW (WP).

Buchfink: EG mit je 1 sing. m am 17.01. in Dolberg (Kr. Warendorf, WIF) und 4.02. Hamm-Süden ("studierendes" m, GK), letzte Gesangsfeststellung am 16.07. in Dolberg (WIF). 11.-16.03., Hamm-Süden, 15 bis 30 rastende Ind. in Parks im Rothebach und am OLG, die m im Chor "studierend": halbfertige Motivgesänge, flüssig zwitschernd, lauter als Subsong, daneben die Reviergesänge einzelner heimischer m (GK). Im Rahmen der Zugvogelzählungen am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) dort 1330 am 1.10. (7.45-12 Uhr), 4530 am 4.10. (8-12.30 Uhr) und 1110 am 26.10. (8-11 Uhr) durchziehend SW (WP).

Bachstelze, NSG Ahsewiesen, 3.05.10, Foto: A. Müller.

Bergfink: 500 am 6.03. (8.30-13 Uhr) am Mühlenberg in Fröndenberg (Kr. Unna) durchziehend nach W, Schneeflucht (WEP). Je 150 am 21.10. (9-10 Uhr) am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) durchziehend SW (WP) und am 12.11. im Uentroper Wald (WR).

Gimpel: Nachweise der nordöstlichen Nominatform *P.p.pyrrhula* („Trompeter-Gimpel") mit 1 am 1.11. Im Winkel (Kr. Soest, WP), 2 am 7.11. bei Fröndenberg (Kr. Unna, BG), je mind. 1 am 22.11. am NSG Seseke bei Pedinghausen (BG) und NSG Im Brauck (JH), 5 am 27.11. in Fröndenberg (BG) und 1 am 20.12. am Bahnhof in Werne (Kr. Unna, FP). Außerdem Trupps aus jeweils 9 (keine Hinweise auf „Trompeter") vom 7.01.-9.02. Haarener Baggersee I (WR) und 31.12. am NSG 6 (WP).

Girlitz: Ungewöhnlich ist ein Trupp aus 22 (!) am 15.01. (Schneedecke 10 cm, Dauerfrost) in Senffeld am Grenzweg in Nordbögge (Kr. Unna, WEP). EG mit je 1 sing. m am 27.03. in Westtönnen (Kr. Soest, HI), am 30.03. in Werne-Stockum (Kr. Unna, JH) und am 2.04. im NSG 6 (WP). Letzter Gesang am 1.08. bei Dolberg (Kr. Warendorf, WIF). 1 noch am 1.11. im NSG Disselmersch (Kr. Soest, WP).

Fichtenkreuzschnabel: Aus Hamm liegen 6 Datensätze mit 12 Ind. vom 18.01.-31.07. vor (GK, WP, WEP). Bemerkenswert ist 1 BP am Haarstrang bei Ostbüren (6 Km SW Stadtgrenze, Kr. Unna), das am 2.04. einen juv. in einem Lärchengehölz fütterte, in angrenzendem Fichtengehölz weitere juv. rufend (BG). Trupp aus 22 am 6.07. am Ausgleichsweiher des Möhnesees (Kr. Soest, WP).

Stieglitz: Wirklich außergewöhnlich sind 1450 (!) in zwei Trupps am 11.02. im NSG Klostermersch (20 km E Stadtgrenze, Kr. Soest), die anhand von Fotos zumindest teilweise ausgezählt wurden (MBD). Größter Trupp in Hamm mit 50 am 9.09. in Distelfläche im NSG Schlagmersch (GK).

Bluthänfling: Überwinterung größerer Trupps am Südrand NSG Haarener Lippeaue in großen Schlägen mit Erbsen, Ackersenf und Hafer, dort 350 am 10.01., 110 am 13.02. und 120 am 7.03. (WP, WR, JH). Im Frühjahr außerdem 150 am 6.03. und 120 am 11.04. Kibitzheide N Stockum (Kr. Unna, JH). Wegzug: Am Haarkamm E Vierhausen (Kr. Soest) 190 am 8.09. und 150 am 17.09., dort im Rahmen der Zugvogelzählungen 160 am 18.10. (7.50-12.50 Uhr) durchziehend SW (WP). Beachtlich auch 200 am 9.09. (AL) und 120 am 20.09. (WP) bei Unna-Hemmerde, außergewöhnlich ist ein Trupp aus mind. 800 (!) am 9.10. auf Ackerbrache am Sommerhof (30 km SE Stadtgrenze, Kr. Soest, WP, MAW). Ebenfalls eher ungewöhnlich sind 220 am 12.12. (MBD) und 100 am 22.12. (WIF) bei Dauerfrost und hohen Schneelagen im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest).

Birkenzeisig (C.f.flammea), Hemmerder Ostfeld, 15.12.10, Foto: B. Glüer.

Goldammern, NSG Ahsewiesen, 22.12.10, Foto: A. Müller.

Birkenzeisig: 25 der nördlichen Unterart *C.f.flammea* am 3.01. in Werl (Kr. Soest) in Hausgarten (MAW). EG des heimischen „Alpenbirkenzeisigs" *(C.f.cabaret)* mit 1 sing. m am 7.03. Hamm-Osten (WP), im Mai 2010 - im Vergleich zu den Vorjahren - wieder deutlich zahlreicher in Hamm-Mitte/Süden (GK). 29 am 14.12. und 60 am 18.12. im Hemmerder Ostfeld (Kr. Unna) in Birken, offenbar alle der Unterart *„flammea"* (BG, Fotos) sowie immerhin 120 am 27.12. am Rathaus in Werl (Kr. Soest, MAW).

Spornammer**: 1 am 16.09. (9-14 Uhr) am Haarkamm W Gerlingen (Kr. Soest) unter 500 Schafstelzen auf Rapsstoppeln (AM, WP, GK), in Hamm fehlen Beobachtungen der Art bisher.

Schneeammer: Bemerkenswert sind gleich 8 am 5.01. (13.10 Uhr) bei Fröndenberg-Frömern (Kr. Unna) nach SW durchziehende Vögel (Schneeflucht, WEP) und 1 am 11.01. in der Lippeaue W Lünen-Alstedde (16 Km W Stadtgrenze, Kr. Unna, AP).

Grauammer: 1 sing. m am 4.06. und 6.07. auf dem TÜP Büecke (18 Km SE Stadtgrenze, L. Hauswirth, E. Hennecke, D. Glimm, MBD u. a.) blieb der einzige dauerhafte Sänger im Kreis Soest, damit erstmals kein (!) Revier im Vogelschutzgebiet Hellwegbörde (= 484 qkm, HI), die Art steht dort unmittelbar vor dem Aussterben (vgl. POTT 2010).

Goldammer: EG mit 2 sing. m am 4.02. NSG Rehwiese (GK, WP, UK) und 1 sing. m am 21.02. im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest, WIF), letzter Gesang am 16.08. im Lohner Klei (Kr. Soest, WP). Größte gemeldete Trupps in und um Hamm mit jeweils 100 am 10.01. Nordrand NSG Tibaum an Wildacker in Senffeld (JH), am 5.03. Uentroper Wald (Kr. Soest, WR), am 29.11. Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH) und 2.12. bei Unterallen (WP), außerdem immerhin 240 am 28.11. N Borgeln (Kreis Soest, MBD, OZ).

Ortolan: Wegzug nach SW mit je 1 am 24.08. am Haarstrang SE Haarhöfe (30 km SE Stadtgrenze, Kr. Soest, AM) und am 31.08. (7.50 Uhr) über der Kentroper Bosmar im LSG 38 (WP).

Rohrammer: Von der regelmäßig in Hamm überwinternden Art liegen 16 Beobachtungstage mit 80 Ind. vom 2.01.-13.02. besonders aus der Lippeaue vor (WP, JH, PO, WR). Bemerkenswert sind 12 am 10.01., mind. 21 (!) am 11.01. (Schneedecke um 10 cm, Dauerfrost) und 20 am 13.02. in großen Ackersenf- und Haferfeldern am Südrand des NSG Haarener Lippeaue, dort offenbar Überwinterung größerer Trupps (WP). Außerdem 6 am 10.01. Nordrand NSG Tibaum in Ackersenffeld (JH), 3 am 18.01. NSG Munnebach (PO) sowie 20 am 10.01. und 25 (!) am 31.01. in Hochstauden Lippeaue W Lünen-Alstedde (Kr. Unna, AP). EG mit je 1 sing. m am 24.02. im LSG 38 und 2.03. Scheringteiche (WP). 2010 beachtliche 73-78 Reviere/BP auf der Probefläche um die NSG Haarener Lippeaue bis Schmehauser Mersch (= 360 ha, WP) und 26-29 Reviere im LSG 38 (= 82 ha, WP). Letzter Gesang im NSG Ahsewiesen (Kr. Soest) mit 1 sing. m am 18.07. (WIF), im LSG 38 mit 2 sing. m am 6.09. und 1 sing. m am 16.09. (WP). Außerdem im Herbst 13 am 28.11. (leichter Dauerfrost) Rieselfelder Werne (Kr. Unna, JH) und 3 am 15.12. im NSG 6 (WP, PO).

Literatur:

ABU (2002): Jahresbericht über die Betreuung des Naturschutzgebietes Ahsewiesen im Jahr 2001. 55 S.

AGO (2010): Raues Klima macht rauen Füßen Beine. http://www.ornithologie-goettingen.de/?p=258.

BARTHEL, P. H. & A. J. HELBIG (2005): Liste der Vögel Deutschlands. Limicola 19: 89-111.

CREUTZ, G. (1988): Der Weißstorch. Die Neue Brehm-Bücherei, Wittenberg-Lutherstadt. 236 S.

DIETZEN, C., J. BAYER, D. BECKER, H.-G. FOLZ, P. RAMACHERS & M. SCHMOLZ (2011): Ornithologischer Sammelbericht für Rheinland-Pfalz 2008 und 2009. Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beiheft 42 (2011): 5-137.

DOBLER, G., R. SCHNEIDER & A. SCHWEIS (1991): Die Invasion des Rauhfußbussardes (Buteo lagopus) in Baden-Württemberg im Winter 1986/87. Vogelwarte 36: 1-18.

FELDMANN, B. & A. KLEIN (2009): Brutvögel der Rieselfelder. Jahresbericht 2008 Biol. Stat. „Rieselfelder Münster" 11: 25-28.

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N., K. M. BAUER & E. BEZZEL (1971): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 4: Falconiformes. Akademische Verlagsgesellschaft, Wiesbaden. 943 S.

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U. N., K. M. BAUER & E. BEZZEL (1973): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Bd. 5: Galliformes und Gruiformes. Akademische Verlagsgesellschaft, Wiesbaden. 699 S.

HIRSCHFELDT, A. & A. HEYD (2005): Jagdbedingte Mortalität von Zugvögeln in Europa: Streckenzahlen und Forderungen aus Sicht des Vogel- und Tierschutzes. Ber. Vogelschutz 42: 47-74.

KLINGER, K., R. OHDE & F. PRÜNTE (2009): Rastende Schwäne und Gänse an Lippe und Ruhr. Wintergäste rasten in den Auen. Naturreport 2009 (Jb. Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna, Bd. 13): 99-114.

KÖPKE, G. (2010): Der Storch ist zurückgekehrt. Naturschutz in Hamm 41: 21.

KÖPKE, G., A. NAGEL & W. POTT (2000): Über die Vogelwelt der Stadt Hamm 1959-1999. Eine Kommentierte Artenliste mit Hinweisen für den Artenschutz. Stadt Hamm. 89 S.

KRETZSCHMAR, E. & R. NEUGEBAUER (2003): Dortmunder Brutvogelatlas. Kartierung 1997-2002. NABU Dortmund. 306 S.

KREUZIGER, J., M. KORN, S. STÜBING & P. BECKER (2006): Ornithologischer Jahresbericht für Hessen 6 (2004). Vogel und Umwelt 17: 59-149.

LINGENHÖHL, D. (2010): Vogelwelt im Wandel. Trends und Perspektiven. Wiley-VCH Verlag, Weinheim. 282 S.

NOWAKOWSKI, J. (2011): Möwenrundbrief 2/2011.

PEITZMEIER, J. (1969): Avifauna von Westfalen. Abhandlungen des Landesmuseums für Naturkunde Münster 31. 480 S.

MUNLV (2008): Geschützte Arten in Nordhein-Westfalen. Vorkommen, Erhaltungszustand, Gefährdungen, Maßnahmen. 256 S.

POTT, W. (2006 a): Ornithologische Jahresberichte 2003 und 2004 für Hamm. Beilage zu Naturschutz in Hamm 36/37: 1-15.

POTT, W. (2006 b): Neues über die Vogelwelt der Stadt Hamm - Fortschreibung der „Kommentierten Artenliste 1959-1999" (KÖPKE, NAGEL & POTT 2000). Teil 1: Nachweise neuer Vogelarten in Hamm. Beilage zu Naturschutz in Hamm 36/37: 17-19.

POTT, W. (2009): Ornithologischer Jahresbericht 2008 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 20 S.

POTT, W. (2010): Ornithologischer Jahresbericht 2009 für Hamm und Umgebung. Sonderheft. 24 S.

POTT, W., R. JOEST & A. MÜLLER (2009): Auf der Durchreise aus dem hohen Norden. Zum Vorkommen des Mornellregenpfeifers in der Hellwegbörde von 1967-2008. ABU-Info 31/32: 38-47.

PRÜNTE, W. (1971): Der Rauhfußbussard-Einflug 1969/70 in Westfalen. Anthus 8: 3-11.

STICHMANN, W. (1955): Die Vogelwelt am Nordostrande des Industriereviers. Bergmann-Verlag, Hamm. 48 S.

STÜBING, S. (2009): Bemerkenswerte Brutvorkommen 2009. In: SUDFELDT, C., R. DRÖSCHMEISTER, M. FLADE, C. GRÜNEBERG, A. MITSCKE, J. SCHWARZ & J. WAHL (2009): Vögel in Deutschland - 2009. DDA, BfN, LAG VSW, S. 64-65.

SUDMANN, S. R., C. GRÜNEBERG, A. HEGEMANN, F. HERHAUS, J. MÖLLE, K. NOTTMEYER-LINDEN, W. SCHUBERT, W. VON DEWITZ, M. JÖBGES & J. WEISS (2008): Rote Liste der gefährdeten Brutvogelarten Nordrhein-Westfalens, 5. Fassung, Dezember 2008. Charadrius 44: 137-230.

Zum Titelbild: Mornellregenpfeifer (juv.), Hemmerder Ostfeld, 27.08.10, Foto: W. Pott.

Verfasseranschrift:
Wolfgang Pott, Ostenallee 6, 59063 Hamm.